



ÜBERSETZUNG

Mai 23

**MEHR RESPEKT
FÜR DIFFERDINGEN**

**Deutsch – Français – Italiano –
Português – Bosanski**

Méi Déifferdeng FIR D'LEIT

4 FRAGEN ZUR BÜRGERBETEILIGUNG AN THIERRY WAGNER

**Warum ist Vertrauen in die Politik für dich wichtig?
Und wie kann eine bessere Bürgerbeteiligung dieses
Vertrauen stärken?**

Wenn wir ehrlich sind, ist diese Diskussion über Bürgerbeteiligung eine Folge der allgemeinen Politikverdrossenheit. Und ja, ich kann es den Menschen nicht verübeln. Skandale gehören in der lokalen, nationalen und internationalen Politik bereits zum Alltag, nicht zuletzt aufgrund ihrer schnellen und ungefilterten Verbreitung in den sozialen Medien. Nicht alles ist wahr, aber es gibt Anlass zum Nachdenken. Differdingen wurde nicht verschont und unsere Mitbürger haben schlichtweg etwas Besseres verdient. Hier, jetzt und in Zukunft ist absolute Transparenz erforderlich. Und ich begrüße den neuen Verhaltenskodex für politische Mandatsträger, der von der Innenministerin der LSAP initiiert wurde. Authentisch bleiben, auf Augenhöhe mit den Menschen diskutieren, ihnen Respekt entgegenbringen und sich vor allem nicht verstehen. Und ich möchte betonen: Ein Politiker darf sich nicht allein aufgrund seiner Position Vorteile verschaffen. Dies ist für mich der erste Schritt, um das Vertrauen in die Politik zurückzugewinnen. Der zweite und nicht minder wichtiger Aspekt ist eine konkrete Bürgerbeteiligung, die nicht auf einer Alibi-Struktur beruht. Sondern eine Beteiligung an der Kommunalpolitik, direkt durch die Ausarbeitung verschiedener Projekte und indirekt durch gezielte Meinungsumfragen.

Was fehlt in Differdingen?

Die LSAP hatte in ihrem Wahlprogramm 2018 bereits einen konkreten Ansatz für eine nachhaltige Bürgerbeteiligung. Mit dem Ziel, die aktive Beteiligung zu stärken, werden wir einen partizipativen Gemeindehaushalt einführen. Vertreter der Einwohner in den verschiedenen Stadtteilen werden über ein Budget verfügen, um Projekte umzusetzen. So haben sie die Möglichkeit, ihr Recht auf Mitbestimmung konkret umzusetzen. Problemsituationen erreichen die Gemeindevorantwortlichen schneller und die Bürger finden so immer ein offenes Ohr. Und vor allem: Wer kennt die Probleme in seiner Nachbarschaft besser als die Bewohner selbst? Alle Bürger können sich an demokratischen Planungs- und Entscheidungsprozessen beteiligen. Dazu gehören Informationsveranstaltungen zu wichtigen Themen und kommunalen Projekten, der freie Zugang zu allen relevanten Informationen sowie Bürgerbefragungen und Zukunftswerkstätten.



Was hat die derzeitige grün-schwarze Mehrheit versäumt, zu unternehmen? Wie stellst du dir die Bürgerbeteiligung in Zukunft vor?

Der aktuelle Schöffenrat hat zwar Informationsveranstaltungen einberufen, aber mit eher mäßigem Erfolg und zudem geringem Interesse. Spätestens zu diesem Zeitpunkt hätte man sich fragen müssen, ob dies der richtige Weg ist, um die Einwohner konkret einzubeziehen. Die neuen digitalen Möglichkeiten eröffnen jedoch den Weg zu einer schnelleren und einfacheren Lösung, ohne dass die Bürger viel Zeit investieren müssen. Warum sollten wir diese Möglichkeiten nicht nutzen? Jedes mittelgroße Unternehmen führt heute Zufriedenheitsumfragen durch, warum nicht auch eine Gemeinde mit 30.000 Einwohnern?

Ein weiteres Instrument der derzeitigen Mehrheit war die Möglichkeit für Bürger, sich für beratende Ausschüsse anzumelden. Ursprünglich sicherlich sehr vielversprechend, wurde dies in den letzten Jahren verwässert und das Recht, direkt in die Politik einzugreifen, war bescheiden. Hier würde der geplante Bürgerhaushalt für Wohngebiete mehr Wirkung entfalten.

Was muss die neue politische Mehrheit in Differdingen unbedingt ändern?

Zunächst einmal halte ich es für äußerst wichtig, dass die Politiker sich selbst in Frage stellen und ihre Aufgabe innerhalb der Mehrheit transparent und offen für den Dialog angehen. Für Differdingen bereit sein und dies mit Herzblut und persönlicher Selbstlosigkeit tun.

Zweitens ist der bereits erwähnte Bürgerhaushalt für unsere Stadtteile ein Instrument, um die Bevölkerung in den Entscheidungsprozess einzubeziehen. Dieser muss konkret in der Realität umgesetzt werden und somit de facto ein Sprachrohr der Bevölkerung sein. Diesen Komitees müssen auch finanzielle Mittel zur Verfügung gestellt werden. Neben traditionellen Informationsveranstaltungen wären digitale Meinungsumfragen das geeignete Mittel, um Tendenzen in der Bevölkerung zu erspüren, und die Politik sollte entsprechend handeln. Um Menschen, die mit der digitalen Welt nicht vertraut sind, nicht auszuschließen, sollte dies auch durch direkten Kontakt möglich sein. Ein weiterer Ansatzpunkt, den es zu berücksichtigen gilt, ist der soziale Aspekt unserer Vereine. Das Herzstück des sozialen Zusammenhalts ist in unseren Vereinen zu finden. Diese wichtige Aufgabe muss von der Gemeinde unterstützt werden, denn das Verschwinden der Vereine ist auch eine Bankrotterklärung unserer Gesellschaft.

Mehr Potenzial für Differdingen

DE FRED BERTINELLI

HUET ENG KLOER VISOIUN FIR DÉIFFERDENG

Als Uewerkuerer Bouf deen an der Bieleser Strooss opgewuess ass, deen säin Liewen laang am Benevolat an zanter 30 Joer an der Politik an der Stad Déifferdeng aktiv ass hunn ech eng ganz kloer Visioun fir mäin Déifferdeng.

Déi Stad fir déi ech mäin liewen laang schonn mat häerz a Séil schaffen, huet et verdéngt rëm eng Stad ze ginn mat enger héijer Liewensqualitéit, mat engem flotten Zentrum an enger lieweger Geschäftswelt, wou een all seng Besoinen iwwert kuerz Distanzen ka besuergen. Vum Bäcker, bei den Dokter, Optiker, Metzler, Blummebuttek, Epicerie an sou weider: alles soll beschtefalls a kuerzen Distanzen zu Fouss erreichbar sinn. A wann ee well oder muss den Auto huele fir seng Kommissiounen ze maachen, solle souwuel bei de Commercë Parkplazen zur Verfügung stoen, déi no den Akaafszäiten och fir d'Awunner:innen zur Verfügung stinn. Et soll e kloren Equiliber gi wat souwuel eisen Bierger wie der Geschäftswelt entgéint kennt, e mateneen amplaz e géinteneen. Déifferdeng soll rëm eng Stad ginn wou ee sech wëll ophalen, wou ee wëll liewen, wou ee wëll akafe goen. An net sou wéi haut eng Schlofstad, wou ee just owes hifiert fir heem a Moies erëm verléisst fir schaffen ze goen.

Déifferdeng, eng Stad mat enger grousser Veräinsgeschicht, soll dëse Patrimoine weiderféieren a verstärken. D'Veräinsliewen, souwéi de Sport, léiert eis Kanner esou vill wichteg Wäerter, déi si am Lieve weiderbréngen. Mee och d'Integratioun vu Kanner, eelere Leit, verschiddene Kulturen a Leit mat énnerschiddleche sozialdemografeschen Hannergrënn mécht duerch Sport a Kultur souvill méi einfach. A genau dofir setzt d'LSAP – an ech mech ganz besonnesch – fir eis Sports- a Kulturveräiner an. Sief et duerch eng organisatoresch, administrativ oder finanziell Hëllef, kann an soll eng urban a multikulturell Stad, wéi Déifferdeng eng ass, seng Veräiner énnerstëtzen.

Ee wichtegen Faktor fir eng besser Liewensqualitéit ass d'Sécherheet. Kengem ass et wuel, sech onsécher ze fillen oder an engem onsécheren Ëmfeld ze liewen. Et geet drëm, d'Sécherheet net némmen fir eis Jonker an eis eeler Mattbierger ze verbesseren, mä fir all eis Bierger an eis Geschäftswelt, Lésungen ze sichen an aktiv géint d'Onsécherheet virzegoen. Et gëtt keng aner Méiglechkeet, wéi eisen Zentrum ganzheetlech ze verbesseren. Sief et den éfftentleche Raum an d'Verkéiersproblematik nei ze plangen oder d'Aktivitéiten an eisem Zentrum zesumme mat eise Bierger ze analyséieren an ze verbesseren.

Integration duerch Sport a Kultur, eng besser Liewensqualitéit duerch eng optiméiert Mobilitéit an Sécherheet, souwéi eng nei, lieweg Stad duerch attraktiv Geschäfter a Restauranten – dofir stinn ech, dofir steet d'LSAP!



Mehr Differdingen FÜR DIE LEUTE

Mehr Potenzial für Differdingen



4 FRAGEN ZUR BÜRGERBETEILIGUNG AN LUANA BEIROS DE SOUSA



Luana Beiros de Sousa, After-Sales-Beraterin, befürwortet die Beteiligung der Bürger an kommunalen Entscheidungen: "Sie ist wichtig, um die Zukunft von Differdingen zu verbessern. Ich bin der Meinung, dass man ihnen zuhören sollte." Außerdem bedauert sie, dass Differdingen immer mehr zu einer toten Stadt wird. Sie hofft, dass die Bürgerbeteiligung dazu beiträgt, das gesellschaftliche Zusammenleben in unserer Stadt zu verbessern.

1. Warum ist Bürgerbeteiligung in der Politik für dich wichtig?

Für mich ist die Bürgerbeteiligung wichtig, weil es die Bürger sind, die die Stimme haben, um die Zukunft von Differdingen zu verbessern. Ich bin der Meinung, dass sie gehört werden sollten.

2. Was fehlt in Differdingen? Was hat die derzeitige schwarz-grüne Mehrheit versäumt, in Angriff zu nehmen?

Was Differdingen fehlt, ist das Leben. Unsere Gemeinde muss wiederbelebt werden.

3. Wie stellst du dir die Bürgerbeteiligung in der Zukunft vor?

Ich hoffe auf eine größere Unterstützung durch die Bürgerbeteiligung. Sie wird uns helfen, unsere Stadt zu verbessern.

4. Was muss die neue politische Mehrheit in Differdingen unbedingt ändern?

Die neue politische Mehrheit muss die Qualität der Geschäfte ändern und mehr Unterstützung für Händler, Jugendliche, Senioren und Kinder bieten.

Mehr Potenzial für Differdingen



ADMIR PUCURICA ÄUSSERT SICH ZUR BÜRGERBETEILIGUNG

1 - Die Bürgerbeteiligung ist in der Gemeinde Differdingen aus mehreren Gründen besonders wichtig:



1) Es handelt sich um ein Anliegen der partizipativen Demokratie: Bürgerbeteiligung ermöglicht es den Einwohnern von Differdingen, sich aktiv an lokalen Entscheidungen zu beteiligen und zur demokratischen Entscheidungsfindung beizutragen. Sie gibt den Bürgern die Möglichkeit, sich an der lokalen Regierungsführung zu beteiligen, ihre Meinung zu äußern, ihre Ideen zu teilen und an der Gestaltung von Politiken und Projekten mitzuwirken, die ihr tägliches Leben betreffen.

2) Es geht um Repräsentativität: Die Bürgerbeteiligung ermöglicht eine bessere Repräsentativität der verschiedenen

Bevölkerungsgruppen in Differdingen. Sie bietet Bürgern mit unterschiedlichem sozialem, kulturellem und wirtschaftlichem Hintergrund die Möglichkeit, sich aktiv an lokalen Entscheidungen zu beteiligen, was eine bessere Berücksichtigung der Bedürfnisse und Anliegen der gesamten Bevölkerung fördert - eine Herausforderung, die umso wichtiger ist, wenn man die kulturelle, ethnische und soziale Vielfalt bedenkt, die die Stadt Differdingen kennzeichnet.

3) Sozialer Zusammenhalt: Die Bürgerbeteiligung stärkt den sozialen Zusammenhalt in der Gemeinde Differdingen, indem sie den Dialog, die Zusammenarbeit und das gegenseitige Verständnis zwischen Bürgern, Gruppen und Gemeinschaften fördert. Sie trägt dazu bei, ein Gefühl der Zugehörigkeit und des Engagements für die lokale Gemeinschaft aufzubauen, was wiederum die Solidarität und den Zusammenhalt zwischen den Einwohnern der Gemeinde fördert.

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass Bürgerbeteiligung in der Gemeinde Differdange in Luxemburg wichtig ist, da sie die partizipative Demokratie fördert, eine bessere Repräsentativität gewährleistet, Transparenz und Rechenschaftspflicht stärkt, Innovation und Kreativität fördert und den sozialen Zusammenhalt stärkt. Sie ermöglicht es den Bürgern, sich aktiv an der lokalen Entscheidungsfindung zu beteiligen und zum Aufbau einer dynamischen, integrativen und partizipativen lokalen Gemeinschaft beizutragen.

2 - Die derzeitige Mehrheit von CSV+Die Grünen hätte in den folgenden Bereichen mehr konkrete Maßnahmen ergreifen sollen:

1. Stadtplanung: Differdingen hätte eine gut durchdachte Stadtplanung verdient, die Grünflächen, Kinderspielplätze, Radwege und Fußgängerzonen fördert. Denn eine gut durchdachte Stadtplanung trägt erheblich zur Verbesserung der Lebensqualität der Bürger bei, indem sie sichere und zugängliche Räume für Erholung, Freizeit und Fortbewegung bietet. -> Einführung von Zonen mit Geschwindigkeitsbegrenzung (30km/h) in der Umgebung von Straßen mit hohem Wohnanteil und in der Nähe von Schulen!!!

2. Bezahlbarer Wohnraum: Wie in vielen Städten werden die Wohnkosten auch in Differdingen zunehmend zu einer echten Herausforderung. Die Verbesserung der Zugänglichkeit und Erschwinglichkeit von Wohnraum, insbesondere für Menschen mit geringem Einkommen, hätte eine Baustelle von größter Bedeutung für die aktuelle Mehrheit sein sollen.

3 - Einige Ideen, wie sich die Bürgerbeteiligung in Zukunft entwickeln könnte, basierend auf den aktuellen Trends und Fortschritten in diesem Bereich:

1) Einsatz neuer Kommunikationsmittel: Mit dem raschen technologischen Fortschritt könnte sich die Bürgerbeteiligung durch die Nutzung von Online-Plattformen, mobilen Anwendungen und anderen digitalen Werkzeugen weiterentwickeln. Dies könnte es den Bürgern ermöglichen, sich auf bequemere und zugänglichere Weise zu beteiligen, indem sie ihre Meinung äußern, Ideen teilen und durch Online-Konsultationen, Umfragen, E-Petitionen usw. zu lokalen Entscheidungen beitragen.

2) Echtzeitbeteiligung: Die Bürgerbeteiligung könnte verstärkt in Echtzeit erfolgen, z. B. durch Mechanismen wie öffentliche Online-Versammlungen, Echtzeit-Diskussionen in sozialen Netzwerken, Live-Kommentare zu Projekten und politischen Maßnahmen etc.

4 - Was die neue Mehrheit unbedingt ändern sollte:

- 1) Stärkere Bürgerbeteiligung: Anregung und Förderung einer aktiven und sinnvollen Bürgerbeteiligung an lokalen Entscheidungen, indem die Bürger in die Planung, Umsetzung und Bewertung lokaler Politiken und Projekte einbezogen werden. Dies könnte die Einführung von Online-Beteiligungsmechanismen, Bürgerversammlungen, öffentlichen Konsultationen und anderen Instrumenten zur Erfassung der Meinungen und Ideen der Bürger beinhalten.
- 2) Verbesserung der Infrastruktur und der öffentlichen Dienstleistungen: Investitionen in die Infrastruktur und die öffentlichen Dienstleistungen, um den Bedürfnissen der Bevölkerung gerecht zu werden, wie z. B. öffentliche

Verkehrsmittel, Schulen, Sport- und Kultureinrichtungen, Grünflächen etc. Es geht darum, eine soziale und kulturelle Ghettoisierung der Stadt zu verhindern - was von den künftigen Gemeindevertretern Freiwilligkeit und Entschlossenheit erfordert.

- 3) Vielfalt und Inklusion fördern: Initiativen zur Förderung von Vielfalt, Inklusion und Chancengleichheit in Differdingen umsetzen, indem die friedliche Koexistenz der verschiedenen Kulturen, Religionen und ethnischen Hintergründe in der Gemeinde gefördert wird. Gemeinde leben. Ziel muss es sein, durch die Stärkung des sozialen Zusammenhalts und die Schaffung einer inklusiveren und harmonischeren Gemeinschaft die Entstehung von Kommunitarismus zu verhindern.
- 4) Lokale Wirtschaftsentwicklung: Förderung der lokalen Wirtschaftsentwicklung durch die Förderung des Unternehmertums, die Unterstützung kleiner und mittlerer Unternehmen, die Schaffung von Beschäftigungsmöglichkeiten und die Förderung von Innovationen. auf dem Boden der Gemeinde. Nach der COVID-Krise und angesichts der aktuellen wirtschaftlichen Herausforderungen ist es von entscheidender Bedeutung, dass es gelingt, die lokale Wirtschaft anzukurbeln, dauerhafte Arbeitsplätze zu schaffen und den Wohlstand der Gemeinde - und damit auch den der Familien, die hier leben - zu steigern.

Mehr Potenzial für Differdingen



4 FRAGEN ZUR SPORTPOLITIK AN MICHEL SCHEUREN

Wieso ist Sportpolitik wichtig für eine Gemeinde?



Sport ist wichtig, weil er ein hervorragendes Mittel zur sozialen Eingliederung ist. Dies ist umso wichtiger, als wir in einer Stadt mit einem hohen Anteil an Einwohnern mit Migrationshintergrund leben.
Zweitens ist es für die öffentliche Gesundheit unerlässlich. Immer mehr Kinder sind fettleibig, was zu gesundheitlichen Problemen führt.

Woran hapert es in Differdingen? Was hat der aktuelle schwarz-grüne Schöffernat versäumt zu unternehmen?

Die Mehrheit ist eher an punktuellen Veranstaltungen interessiert als an einem wirklich tiefgreifenden Sportentwicklungsplan. Ein Programm, das in den Schulen und den Maisons Relais beginnt und dann in den Sportvereinen der Gemeinde enden sollte. Darüber hinaus haben sie die Spitzenviere nicht wirklich unterstützt. Sie haben nicht verstanden, dass der Elitesport die Kinder zum Träumen bringt und sie motiviert, sich maximal für ihren Sport einzusetzen. Und sie haben nicht verstanden, dass die Popularität der lokalen Vereine im nationalen und sogar internationalen Sport eine fantastische Werbung für die Stadt Differdingen ist.

Wie stellst du dir zukunftsweisende Sportpolitik vor?

Es wird notwendig sein, Sportvereine zu unterstützen, die sich um die Kinder kümmern. Sportpädagogen finanzieren, die beispielsweise eine qualitativ hochwertige Ausbildung für Jugendliche gewährleisten können.

Den Bürgern Sportanlagen in der erforderlichen Qualität und Quantität zur Verfügung stellen.

Und mittelfristig die Projekte zur Strukturierung und Professionalisierung unserer Vereine, die auf "hohem Niveau" arbeiten, unterstützen. Denn Vereine, die wie kleine Unternehmen funktionieren, schaffen Arbeitsplätze rund um den Sport.

Was muss die neue politische Mehrheit in Differdingen unbedingt ändern?

Die Arbeit der Freiwilligen respektieren, indem man sie unterstützt, anstatt sie in ihrer Arbeit zu behindern.

Den Spitzensport ebenso wie den Freizeitsport unterstützen.

Sicherstellen, dass die Kinder der Maison Relais an den Trainings ihrer jeweiligen Vereine teilnehmen können. Dies kann gewährleistet werden durch organisierte Transporte der Gemeinde.

4 FRAGEN ZUR SPORTPOLITIK AN JOE DAHM

1) Wieso ist die Sportpolitik wichtig für eine Gemeinde?

Die Sportpolitik auf Gemeindeniveau ist wegen zwei Aspekten sehr wichtig. Die motorischen Fähigkeiten, sowie sozialen Werte bei Kindern und Jugendlichen werden gestärkt. Desweitern sind Sportveranstaltungen wichtige Ereignisse, die Bürger sich treffen und es werden Erfahrungen und Visionen ausgetauscht. Eine Gelegenheit, welche den Zusammenhalt , die Hilfsbereitschaft unserer Bürgern fördert.



2) Woran hapert es in Differdingen? Was hat der aktuelle schwarz-grüne Schöffenrat versäumt zu unternehmen?

Im Oktober 2017 wurde unsere Gemeinde, unter dem Impuls der LSAP zur „European City of Sport 2018“ ernannt. Die LUNEX-Sportuniversität eröffnet und die Sporthalle in Niederkorn war geplant. In den letzten 6 Jahren vermisste ich jedoch den konkret geplanten Unterhalt, Ausbau bzw. Bau unserer Sportinfrastrukturen.

In Oberkorn wird das „Centre sportif John Scheuren“ renoviert, eine Planung der LSAP Differdingen.

Die Sportinfrastrukturen müssen parallel zur Einwohnerzahl wachsen.

3) Wie stellst du dir die zukunftsweisende Sportpolitik vor?

Die Sportpolitik in unserer Gemeinde muss wieder näher an den Vereinen und Vereinsmitglieder wachsen. Der „Service des Sports“ muss näher zu den Vereinen stehen und sie stärker unterstützen. Es fällt den Vereinen immer schwerer ehrenamtliche Mitglieder zu finden, welche die Jugendarbeit sowie den reibungslosen Ablauf von Veranstaltungen garantieren können. Seitens der Gemeinde muss das Bénévolat unterstützt und gefördert werden.

4) Was muss die neue politische Mehrheit in Differdingen unbedingt ändern?

Kein Kind sollte auf Sport verzichten und die Möglichkeit bekommen seine Lieblingssportart in unserer Gemeinde auszuüben. Die Gemeinde muss den Transport vom Kinderkarten zur Sportstätte garantieren. Hauptberufliche Sportler müssen ohne Ausnahme über angepasste Trainingsmöglichkeiten verfügen. Unsere sportbegeisterte Stadt muss über ein Fitnessstudio verfügen. Sei es unter privater Leitung oder der Verantwortung der Gemeinde. Wir müssen dem Label „European City of Sports“ wieder gerecht werden.

Mehr Potenzial für Differdingen



Davantage de compétence POUR DIFFERDANGE Méi Kompetenz FIR DÉIFFERDENG

LÉSCHT 1



**ZENIA
CHARLÉ**

28 Joer
Kinésithérapeute et Entrepreneurneuse



**THIERRY
WAGNER**

49 Joer
Fonctionnaire de l'Etat



**CATIA
PEREIRA**

35 Joer
Assistante sociale



**GUY
ALTMEISCH**

64 Joer
Commissaire de police en retraite

EIST QUARTETT



**ERNY
MULLER**

74 Joer
Ingénieur industriel en retraite



**LUANA
BEIROS
DE SOUSA**

26 Joer
Conseillère après-vente



**CAROLINE
HUBERTY**

31 Joer
Enseignante



**PASCAL
dit PASQUALE
HANSEN**

52 Joer
Enseignant



**MANUEL
DA SILVA**

56 Joer
Artisan



**MICHEL
SCHEUREN**

58 Joer
Kinésithérapeute



**FRED
BERTINELLI**

62 Joer
Employé privé



**SANDRA
DA SILVA
SALGADO**

35 Joer
Secrétaire



**JOÃO MIGUEL
LAGOINHA
REBOREDO**

47 Joer
Professeur de musique



**CLAUDINE
KRIPPLER**

48 Joer
Aide-soignante



**RAPHAËL
SCHEUREN**

30 Joer
Entrepreneur



**ALEXANDRA
MARCELET-
RICHMANN**

48 Joer
Fonctionnaire de l'État



**PIERRE
HOBSCHEIT**

38 Joer
Fonctionnaire de l'État



**ADMIR
PUCURICA**

43 Joer
Avocat à la cour



**JOE
DAHM**

27 Joer
Éducateur diplômé

**LSAP: Méi Déifferdeng
FIR D'LEIT**

**LSAP: Più Differdange
PER LA GENTE**





TRADUCTION

Mai 23

**PLUS DE RESPECT
POUR DIFFERDANGE**

**Deutsch – Français – Italiano –
Português – Bosanski**

Méi Déifferdeng FIR D'LEIT

4 QUESTIONS SUR LA PARTICIPATION CITOYENNE A THIERRY WAGNER

1. Pourquoi la confiance en la politique est-elle importante pour toi ? Et comment une meilleure participation citoyenne peut-elle renforcer cette confiance ?

Si nous sommes honnêtes, cette discussion sur la participation des citoyens est une conséquence de la désillusion à l'égard de la politique en générale. Et oui, je ne peux pas en vouloir aux gens. Les scandales font déjà partie du quotidien de la politique locale, nationale et internationale, notamment en raison de leur diffusion rapide et sans filtre dans les médias sociaux. Tout n'est pas vrai, mais il y a matière à réflexion. Differdange n'a pas été épargnée et nos concitoyens méritent tout simplement mieux. Une transparence absolue s'impose ici, maintenant et à l'avenir. Et je salue le nouveau code de conduite pour les mandataires politiques, initié par la ministre de l'Intérieur du LSAP.

Rester authentique, discuter d'égal à égal avec les gens, leur témoigner du respect et surtout ne pas faire semblant. Et je tiens à le souligner : un homme politique ne doit pas obtenir d'avantages du seul fait de sa position. C'est pour moi la première étape pour retrouver la confiance dans la politique.

Le deuxième aspect, et non des moindres, est une participation citoyenne concrète, qui ne repose pas sur une structure alibi. Mais une implication dans la politique communale, directement par l'élaboration de différents projets et indirectement par des sondages d'opinion ciblés.

2. Qu'est-ce qui manque à Differdange?

Dans son programme électoral 2018, le LSAP avait déjà une approche concrète pour une participation citoyenne durable. Dans le but de renforcer la participation active, nous allons mettre en place un budget communal participatif. Des représentants des habitants des différents quartiers disposeront d'un budget pour mettre en œuvre des projets. Ils auront ainsi la possibilité de mettre concrètement en pratique leur droit de participation aux décisions. Les situations problématiques parviennent plus rapidement aux responsables communaux et les citoyens trouvent ainsi toujours une oreille attentive. Et surtout, qui connaît mieux les problèmes de son quartier que les habitants eux-mêmes ?

Tous les citoyens peuvent participer aux processus de planification et de décision démocratiques. Cela comprend des réunions d'information sur les



thèmes importants et les projets communaux, le libre accès à toutes les informations pertinentes ainsi que des consultations citoyennes et des ateliers du futur.

3. Qu'est-ce que l'actuelle majorité verte-noire a-t-elle raté d'entreprendre? Comment imagines-tu la participation citoyenne pour l'avenir?

L'actuel conseil échevinal a bien entendu convoqué des réunions d'information, mais avec un succès plutôt modeste et un intérêt plutôt limité. Au plus tard à ce moment-là, il aurait fallu se demander si c'était la bonne manière d'impliquer concrètement les habitants. Les nouvelles possibilités numériques ouvrent pourtant la voie à une solution plus rapide et plus simple, sans que les citoyens n'aient à y consacrer beaucoup de temps. Pourquoi ne pas en profiter ? Chaque entreprise de taille moyenne fait aujourd'hui des enquêtes de satisfaction, pourquoi pas une commune de 30.000 habitants ?

Un autre outil de la majorité actuelle était la possibilité pour les citoyens de s'inscrire dans les commissions consultatives. Certainement très prometteur à l'origine, cela s'est dilué ces dernières années et le droit d'intervention directe dans la politique était modeste. C'est là que le projet de budget participatif pour les quartiers résidentiels aurait plus d'impact.

4. Que doit changer la nouvelle majorité politique à Differdange absolument?

Tout d'abord, je trouve qu'il est éminemment important que les politiciens se remettent en question et abordent leur tâche au sein de la majorité de manière transparente et ouverte au dialogue. Être prêt pour Differdange et le faire avec cœur et désintéressement personnel.

Deuxièmement, le budget participatif pour nos quartiers, déjà évoqué, est un outil pour impliquer la population dans le processus de décision. Celui-ci doit être mis en œuvre concrètement dans la réalité et être ainsi, de fait, un porte-parole de la population. Des moyens financiers doivent également être mis à la disposition de ces comités.

Outre les réunions d'information traditionnelles, les sondages d'opinion numériques seraient le moyen approprié pour sentir les tendances de la population et la politique devrait agir en conséquence. Afin de ne pas exclure les personnes peu familiarisées avec le monde digitale, il doit également être possible de le faire par contact direct.

Une autre piste à prendre en compte est l'aspect social de nos associations. Le cœur de la cohésion sociale se trouve dans nos associations. Cette tâche importante doit être soutenue par la commune, car la disparition des associations est aussi une déclaration de faillite de notre société.

Plus de potentiel pour Differdange



FRED BERTINELLI A UNE VISION CLAIRE POUR DIFFERDANGE

En tant que garçon d'Oberkorn qui a grandi dans la rue de Belvaux, qui a passé sa vie à faire du bénévolat et qui a été actif en politique dans la ville de Differdange pendant 30 ans, j'ai une vision très claire de mon Differdange.

La ville pour laquelle je travaille depuis longtemps avec cœur et âme mérite de devenir une ville avec une qualité de vie élevée, avec un centre agréable et un monde commerçant animé, où vous pouvez satisfaire en peu de temps et de distance tous vos besoins. Du boulanger au médecin en passant par l'opticien, le boucher, le fleuriste, l'épicerie, etc. : tout devrait idéalement être accessible à pied. Et si vous voulez ou devez prendre votre voiture pour faire vos courses, des places de parking, qui sont également à la disposition des riverains après les heures d'ouverture, doivent être disponibles près des commerces. Il devrait y avoir un équilibre clair entre nos citoyens et nos commerces, les uns avec les autres plutôt que les uns contre les autres.

Differdange devrait redevenir une ville où l'on a envie de s'arrêter, où l'on a envie de vivre, où l'on a envie de faire du shopping. Et pas être une ville dortoire comme celle d'aujourd'hui, où vous ne rentrez chez vous que le soir et repartez le matin pour aller travailler.

Differdange, ville avec une grande histoire associative, devrait pérenniser et renforcer cet héritage. La vie associative, ainsi que le sport, enseignent à nos enfants tant de valeurs importantes pour la vie. Mais aussi l'intégration des enfants, des personnes âgées, des différentes cultures et des personnes d'horizons socio-démographiques différents est grandement facilitée par le sport et la culture. Et c'est bien pour cela que le LSAP - et moi en particulier - travaille pour nos clubs sportifs et culturels. Que ce soit par



une aide organisationnelle, administrative ou financière, une ville urbaine et multiculturelle, comme Differdange, peut et doit soutenir ses associations.

Un facteur important pour une meilleure qualité de vie est la sécurité. Personne n'aime se sentir en danger ou vivre dans un environnement dangereux. Il s'agit d'améliorer la sécurité non seulement de nos jeunes et de nos citoyens âgés, mais de tous nos concitoyens et de nos commerçants, de chercher des solutions et de lutter activement contre l'insécurité. Il n'y a pas d'autre option que d'améliorer notre centre dans son ensemble.

Qu'il s'agisse de réaménager l'espace public et les problèmes de circulation ou d'analyser et d'améliorer les activités de notre centre avec nos citoyens.

L'intégration par le sport et la culture, une meilleure qualité de vie grâce à une mobilité et une sécurité optimisées, ainsi qu'une ville nouvelle et vivante grâce à des commerces et des restaurants attractifs, c'est ce que je représente, c'est ce que le LSAP représente !

Plus de potentiel pour Differdange



4 QUESTIONS SUR LA PARTICIPATION CITOYENNE A LUANA BEIROS DE SOUSA



Luana Beiros de Sousa, conseillère après-vente, prône la participation des citoyens dans les décisions communales: „Elle est importante pour améliorer le futur de Differdange. Je suis d'avis qu'ils doivent se faire écouter.“ Elle déplore en outre que Differdange devienne de plus en plus une ville morte. Elle espère que la participation citoyenne aide à améliorer la vie sociale de notre ville.

1. Pourquoi la participation citoyenne en politique est-elle importante pour toi?

Pour moi la participation des citoyens est importante car ce sont les citoyens qui ont la voix pour améliorer le futur de Differdange. Je suis d'avis qu'ils doivent se faire écouter.

2. Qu'est-ce qui manque à Differdange? Qu'est-ce que l'actuelle majorité noire-verte a-t-elle raté d'entreprendre?

Ce qui manque à Differdange c'est la vie. Il faut revitaliser notre commune.

3. Comment imagines-tu la participation citoyenne pour l'avenir?

J'espère un soutien plus grand par le biais de la participation citoyenne. Elle nous aidera à améliorer notre ville.

4. Que doit changer la nouvelle majorité politique à Differdange absolument?

La nouvelle majorité politique doit changer la qualité des commerces et plus de soutien aux commerçants, aux jeunes, seniors, enfants ... Donner plus de sécurité et plus de vie à notre ville.

ADMIR PUCURICA S'EXPLIQUE SUR LA PARTICIPATION CITOYENNE

1 - La participation citoyenne est particulièrement importante dans la commune de Differdange, et ce pour plusieurs raisons :



1) Il s'agit d'un enjeu de démocratie participative : la participation citoyenne permet aux résidents de Differdange de s'impliquer activement dans les décisions locales et de contribuer à la prise de décision démocratique. Elle donne aux citoyens la possibilité de participer à la gouvernance locale, d'exprimer leurs opinions, de partager leurs idées et de participer à la création de politiques et de projets qui affectent leur vie quotidienne.

2) C'est une question de représentativité : La participation citoyenne permet d'assurer une meilleure représentativité des différents groupes de la population de Differdange. Elle offre la possibilité aux citoyens de divers horizons sociaux, culturels et économiques de participer activement aux décisions locales, ce qui favorise une meilleure prise en compte des besoins et des préoccupations de l'ensemble de la population - enjeu d'autant plus important lorsque l'on considère la diversité culturelle, ethnique et sociale qui caractérise la ville de Differdange.

3) Cohésion sociale : La participation citoyenne renforce la cohésion sociale dans la commune de Differdange en encourageant le dialogue, la collaboration et la compréhension mutuelle entre les citoyens, les groupes et les communautés. Elle contribue à construire un sentiment d'appartenance et d'engagement envers la communauté locale, ce qui favorise la solidarité et la cohésion entre les habitants de la commune.

En résumé, la participation citoyenne est importante dans la commune de Differdange, au Luxembourg, car elle favorise la démocratie participative, assure une meilleure représentativité, renforce la transparence et la responsabilité, encourage l'innovation et la créativité, et renforce la cohésion sociale. Elle permet aux citoyens de s'impliquer activement dans la prise de décision locale

et de contribuer à la construction d'une communauté locale dynamique, inclusive et participative.

2 - L'actuelle majorité CSV+les Verts aurait dû entreprendre plus d'actions concrètes dans les domaines suivants:

1. Aménagement urbain : Differdange mériterait de bénéficier d'un aménagement urbain bien pensé qui favorise les espaces verts, les aires de jeux pour enfants, les pistes cyclables et les zones piétonnes. En effet, un aménagement urbain bien conçu contribue considérablement à améliorer la qualité de vie des citoyens en offrant des espaces de détente, de loisirs et de déplacement sécurisés et accessibles. —> instaurer des zones à vitesse limitée (30km/h) aux environs des rues à caractère hautement résidentiel et aux abords des écoles !!

2. Logement abordable : Comme dans de nombreuses villes, le coût du logement devient de plus en plus un véritable défi à Differdange aussi. L'amélioration de l'accessibilité et de l'abordabilité du logement, notamment pour les personnes à faible revenu, aurait dû constituer un chantier de la plus haute importance pour la majorité actuelle.

3 - Quelques idées sur la façon dont la participation citoyenne pourrait évoluer dans le futur, en fonction des tendances et des avancées actuelles dans ce domaine :

1) Recours aux nouveaux moyens de communication : Avec les avancées technologiques rapides, la participation citoyenne pourrait se développer à travers l'utilisation de plateformes en ligne, d'applications mobiles et d'autres outils numériques. Cela pourrait permettre aux citoyens de participer de manière plus pratique et accessible, en donnant leur avis, en partageant des idées et en contribuant aux décisions locales à travers des consultations en ligne, des sondages, des pétitions électroniques, etc.

2) Participation en temps réel : La participation citoyenne pourrait davantage se faire en temps réel, grâce par exemple à des mécanismes tels que des réunions publiques en ligne, des discussions en temps réel sur les réseaux sociaux, des commentaires en direct sur les projets et les politiques, etc.

4 - Ce que la nouvelle majorité devrait absolument changer:

1) Renforcer la participation citoyenne : Encourager et promouvoir une participation citoyenne active et significative dans les décisions locales, en impliquant les citoyens dans la planification, la mise en œuvre et l'évaluation des politiques et projets locaux. Cela pourrait inclure la mise en place de mécanismes de participation en ligne, d'assemblées citoyennes, de consultations publiques et d'autres outils pour recueillir les opinions et les idées des citoyens.

2) Améliorer les infrastructures et services publics : Investir dans les infrastructures et les services publics pour répondre aux besoins de la population, tels que les transports en commun, les écoles, les équipements sportifs et culturels, les espaces verts, etc. Il s'agit d'éviter une ghettoïsation sociale et culturelle de la ville - ce qui demande du volontarisme et de la détermination de la part des futurs élus communaux.

3) Promouvoir la diversité et de l'inclusion : Mettre en place des initiatives visant à promouvoir la diversité, l'inclusion et l'égalité des chances à Differdange, en favorisant la coexistence pacifique des différentes cultures, religions et origines ethniques présentes dans la commune. L'objectif doit être d'éviter les communautarismes en renforçant la cohésion sociale et en œuvrant à créer une communauté plus inclusive et harmonieuse.

4) Développement économique local : Favoriser le développement économique local en encourageant l'entrepreneuriat, en soutenant les petites et moyennes entreprises, en créant des opportunités d'emploi et en promouvant l'innovation sur le sol de la commune. Après la crise du COVID et face aux défis économiques actuels, il est crucial de parvenir à dynamiser l'économie locale, à créer des emplois durables et à renforcer la prospérité de la commune - donc celle des familles qui y vivent.

Plus de potentiel pour Differdange



MICHEL SCHEUREN S'EXPLIQUE SUR LA POLITIQUE DES SPORTS

Pourquoi le sport est-il important pour une commune?



Le sport est important parce qu'il s'agit d'un excellent vecteur d'inclusion sociale. C'est d'autant plus important que nous vivons dans une ville avec un taux élevé d'habitants d'origine étrangère.
Ensuite il est indispensable pour la santé publique. En effet de plus en plus d'enfants sont obèses, avec toute sorte de problèmes de santé qui en suivent.

Qu'est-ce qui manque à Differdange? Qu'est-ce que l'actuelle majorité noire-verte a-t-elle raté d'entreprendre?

La majorité est plus intéressé par des manifestations ponctuelles que par un vrai programme sportif en profondeur. Un programme qui devrait débuter dans les écoles et les maisons relais pour ensuite finir dans les clubs sportifs de la commune. De plus ils n'ont pas vraiment soutenu les clubs de haut niveau. Ils n'ont pas compris que le haut niveau fait rêver les enfants et les motive de s'investir un maximum pour leur sport. Et ils n'ont pas compris que la popularité des clubs locaux dans le sport national et même international est une publicité fantastique pour la ville de Differdange.

Comment imagines-tu la politique et l'offre sportive pour l'avenir?

Il faudra soutenir les clubs sportifs qui s'occupent des enfants. Financer des éducateurs sportifs qui peuvent garantir une formation de qualité aux jeunes par exemple. Mettre à disposition des citoyens des installations sportives de qualité et de quantité nécessaires.

Et à moyen terme soutenir les projets structuration et de professionnalisation de nos clubs qui font du « haut niveau ». En effet, des clubs qui fonctionnent comme des petites entreprises génèrent des emplois autour des sportifs.

Que doit changer la nouvelle majorité politique à Differdange absolument?

Respecter le travail des bénévoles en les soutenant plutôt que de les contrarier dans leur travail.

Soutenir le sport de haut niveau tout aussi bien que le sport loisir.

Faire en sorte que les enfants des maisons relais puissent participer aux entraînements de leurs clubs respectifs. Et ce par des transports organisés par la commune.

Plus de potentiel pour Differdange



4 QUESTIONS SUR LA POLITIQUE DES SPORTS A JOE DAHM

- 1) Pourquoi la politique sportive est-elle importante pour une commune ?**

La politique sportive au niveau communal est très importante pour deux raisons.

Les capacités motrices et les valeurs sociales des enfants et des jeunes sont renforcées. De plus, les manifestations sportives sont des événements importants qui permettent aux citoyens de se rencontrer et d'échanger leurs expériences et leurs visions. Une occasion de favoriser la cohésion et la solidarité entre les citoyens.



- 2) Qu'est-ce qui ne va pas à Differdange ? Où l'actuel Conseil échevinal a-t-il omis de prendre des mesures ?**

En octobre 2017, notre commune a été élue, sous l'impulsion du LSAP, "European City of Sport 2018". L'université du sport LUNEX a ouvert ses portes et la salle de sport de Niederkorn était prévue. Au cours des 6 dernières années, je regrette toutefois l'absence d'un entretien, d'un développement ou d'une extension concrètement planifiés de nos infrastructures sportives. A Oberkorn, le "Centre sportif John Scheuren" sera rénové, une planification du LSAP Differdange.

Les infrastructures sportives doivent croître parallèlement au nombre d'habitants.

- 3) Comment imagines-tu une politique sportive tournée vers l'avenir ?**

La politique sportive de notre commune doit à nouveau se rapprocher des clubs et de ses membres.

Le "service des sports" doit être plus proche des clubs et les soutenir davantage. Les clubs ont de plus en plus de difficultés à trouver des membres bénévoles qui travaillent avec les jeunes et veillent au bon déroulement des manifestations.

La commune doit soutenir et l'encourager le bénévolat.

4) Que doit absolument faire la nouvelle majorité politique à Differdange ?

Aucun enfant ne devrait renoncer au sport et avoir la possibilité de pratiquer son sport favori dans notre commune. La commune doit garantir le transport entre les cartes des enfants et le centre sportif.

Les sportifs professionnels doivent disposer sans exception de possibilités d'entraînement adaptées

Notre ville sportivement enthousiaste doit disposer d'une salle de sport.

Que ce soit sous gestion privée ou sous la responsabilité de la commune. Nous devons à nouveau être à la hauteur du label „European City of Sports“.

Plus de potentiel pour Differdange



Davantage de compétence POUR DIFFERDANGE Méi Kompetenz FIR DÉIFFERDENG

LÉSCHT 1



**ZENIA
CHARLÉ**

28 Joer
Kinésithérapeute et Entrepreneurneuse



**THIERRY
WAGNER**

49 Joer
Fonctionnaire de l'Etat



**CATIA
PEREIRA**

35 Joer
Assistante sociale



**GUY
ALTMEISCH**

64 Joer
Commissaire de police en retraite

EIST QUARTETT



**ERNY
MULLER**

74 Joer
Ingénieur industriel en retraite



**LUANA
BEIROS
DE SOUSA**

26 Joer
Conseillère après-vente



**CAROLINE
HUBERTY**

31 Joer
Enseignante



**PASCAL
dit PASQUALE
HANSEN**

52 Joer
Enseignant



**MANUEL
DA SILVA**

56 Joer
Artisan



**MICHEL
SCHEUREN**

58 Joer
Kinésithérapeute



**FRED
BERTINELLI**

62 Joer
Employé privé



**SANDRA
DA SILVA
SALGADO**

35 Joer
Secrétaire



**JOÃO MIGUEL
LAGOINHA
REBOREDO**

47 Joer
Professeur de musique



**CLAUDINE
KRIPPLER**

48 Joer
Aide-soignante



**RAPHAËL
SCHEUREN**

30 Joer
Entrepreneur



**ALEXANDRA
MARCELET-
RICHMANN**

48 Joer
Fonctionnaire de l'État



**PIERRE
HOBSCHEIT**

38 Joer
Fonctionnaire de l'État



**ADMIR
PUCURICA**

43 Joer
Avocat à la cour



**JOE
DAHM**

27 Joer
Éducateur diplômé

**LSAP: Méi Déifferdeng
FIR D'LEIT**

**LSAP: Più Differdange
PER LA GENTE**





TRADUZIONE

Maggio 23

**PIÙ RISPETTO
PER DIFFERDANGE**

**Deutsch – Français – Italiano –
Português – Bosanski**

Méi Déifferdeng FIR D'LEIT

4 DOMANDE SULLA PARTECIPAZIONE DEI CITTADINI A THIERRY WAGNER

Perché la fiducia nella politica è importante per te? E come può una migliore partecipazione dei cittadini rafforzare questa fiducia?

Se vogliamo essere onesti, questa discussione sulla partecipazione dei cittadini è una conseguenza della disillusione nei confronti della politica in generale. E sì, non posso biasimare i cittadini. Gli scandali fanno già parte della vita quotidiana della politica locale, nazionale e internazionale, anche grazie alla loro diffusione rapida e non filtrata attraverso i social media. Non tutto è vero, ma ci sono spunti di riflessione. Differdange non è stata risparmiata e i nostri cittadini meritano semplicemente di meglio. È necessaria una trasparenza assoluta qui, ora e in futuro. E accolgo con favore il nuovo codice di condotta per i rappresentanti politici, promosso dal Ministro degli Interni di LSAP.

Siate autentici, parlate alle persone da pari a pari, mostrate loro rispetto e soprattutto non fingete. E voglio sottolineare che un politico non dovrebbe ottenere alcun vantaggio solo per la sua posizione. Per me questo è il primo passo per riconquistare la fiducia nella politica.

Il secondo aspetto, non meno importante, è la partecipazione concreta dei cittadini, che non si basa su una struttura di alibi. Ma il coinvolgimento nella politica comunale, direttamente attraverso lo sviluppo di vari progetti e indirettamente attraverso sondaggi d'opinione mirati.

Cosa manca a Differdange?

Nel suo programma elettorale per il 2018, LSAP aveva già un approccio concreto per una partecipazione sostenibile dei cittadini. Per rafforzare la partecipazione attiva, istituiremo un bilancio comunale partecipativo. I rappresentanti dei residenti dei vari quartieri riceveranno un budget per realizzare dei progetti. In questo modo avranno l'opportunità di mettere in pratica il loro diritto a partecipare al processo decisionale. Le



situazioni problematiche arriveranno più rapidamente alle autorità comunali e i cittadini troveranno sempre un orecchio attento. E soprattutto, chi conosce i problemi del proprio quartiere meglio dei residenti stessi?

Tutti i cittadini possono partecipare alla pianificazione democratica e ai processi decisionali. Ciò include incontri informativi su questioni importanti e progetti comunali, libero accesso a tutte le informazioni pertinenti, nonché consultazioni cittadine e futuri workshop.

Che cosa non ha fatto l'attuale maggioranza verde-nera? Come vedi la partecipazione dei cittadini in futuro?

L'attuale consiglio degli assessori ha ovviamente organizzato incontri informativi, ma con un successo piuttosto modesto e un interesse limitato. Al più tardi all'epoca ci si sarebbe dovuti chiedere se questo fosse il modo giusto per coinvolgere concretamente gli abitanti. Tuttavia, le nuove possibilità digitali offrono la possibilità di una soluzione più rapida e semplice, senza che i cittadini debbano dedicarvi molto tempo. Perché non approfittarne? Ogni azienda di medie dimensioni oggi conduce indagini di soddisfazione, quindi perché non un comune di 30.000 abitanti?

Un altro strumento dell'attuale maggioranza è stata la possibilità per i cittadini di iscriversi alle commissioni consultive. All'inizio era certamente molto promettente, ma negli ultimi anni è stata diluita e il diritto di intervento diretto in politica è stato modesto. È qui che il progetto di bilancio partecipativo per le aree residenziali avrebbe avuto un impatto maggiore.

Cosa deve cambiare la nuova maggioranza politica di Differdange?

Innanzitutto, credo sia di fondamentale importanza che i politici si mettano in discussione e affrontino il loro compito all'interno della maggioranza con un dialogo trasparente e aperto. Essere pronti per Differdange e farlo con cuore e altruismo personale.

In secondo luogo, il bilancio partecipativo per i nostri quartieri, già citato, è uno strumento per coinvolgere la popolazione nel processo decisionale. Deve essere

attuato nella realtà e quindi essere di fatto un portavoce della popolazione. Anche le risorse finanziarie devono essere messe a disposizione di questi comitati.

Oltre ai tradizionali incontri informativi, i sondaggi di opinione digitali sarebbero il modo più appropriato per percepire le tendenze della popolazione e la politica dovrebbe agire di conseguenza. Per non escludere le persone che non hanno familiarità con il mondo digitale, dovrebbe essere possibile farlo anche attraverso un contatto diretto.

Un'altra strada da considerare è l'aspetto sociale delle nostre associazioni. Il cuore della coesione sociale risiede nelle nostre associazioni. Questo importante compito deve essere sostenuto dal Comune, perché la scomparsa delle associazioni è anche una dichiarazione di fallimento della nostra società.

Più potenziale per Differdange



FRED BERTINELLI HA UNA VISIONE CHIARA PER DIFFERDANGE

Come ragazzo di Oberkorn cresciuto in rue de Belvaux, che ha trascorso la sua vita facendo volontariato e che da 30 anni è attivo in politica nella città di Differdange, ho una visione molto chiara della mia Differdange.

La città per la quale lavoro con anima e cuore da molto tempo merita di diventare una città con un'alta qualità di vita, con un centro piacevole e un mondo commerciale vivace, dove è possibile soddisfare tutte le esigenze in poco tempo e a breve distanza. Dal panettiere al medico, all'ottico, al macellaio, al fioraio, al droghiere, ecc.: tutto dovrebbe essere idealmente a portata di mano. Tutto dovrebbe essere idealmente raggiungibile a piedi. E se si vuole o si deve prendere l'auto per fare la spesa, vicino ai negozi dovrebbero essere disponibili dei parcheggi, disponibili anche per i residenti della zona dopo l'orario di apertura. Ci dovrebbe essere un chiaro equilibrio tra i nostri cittadini e le nostre imprese, gli uni con gli altri e non contro gli uni e gli altri.

Differdange deve tornare a essere una città dove la gente vuole fermarsi, dove vuole vivere, dove vuole fare acquisti. E non essere una città sonnolenta come quella di oggi, dove si torna a casa solo la sera e si riparte la mattina per andare al lavoro.

Differdange, una città con una grande storia associativa, deve perpetuare e rafforzare questo patrimonio. La vita comunitaria, così come lo sport, insegna ai nostri figli tanti valori importanti per la vita. Ma anche l'integrazione di bambini, anziani, culture diverse e persone provenienti da contesti socio-demografici diversi è notevolmente facilitata dallo sport e dalla cultura. È per questo che la LSAP - e io in particolare - lavora per i nostri club sportivi e culturali. Che si tratti di sostegno organizzativo, amministrativo o finanziario, una città urbana e multiculturale come Differdange può e deve sostenere le sue associazioni.

Un fattore importante per una migliore qualità della vita è la sicurezza. A nessuno piace sentirsi insicuro o vivere in un ambiente insicuro. Si tratta di migliorare la sicurezza non solo dei nostri cittadini giovani e anziani, ma anche di tutti i nostri concittadini e



imprenditori, di cercare soluzioni e di lottare attivamente contro l'insicurezza. Non c'è altra opzione che migliorare il nostro centro nel suo complesso.

Sia che si tratti di riprogettare lo spazio pubblico e i problemi di traffico, sia che si tratti di analizzare e migliorare le attività del centro con i cittadini.

Integrazione attraverso lo sport e la cultura, una migliore qualità della vita attraverso l'ottimizzazione della mobilità e della sicurezza, e una città nuova e vivace attraverso negozi e ristoranti attraenti: questo è ciò che sostengo, questo è ciò che sostiene LSAP!

Più potenziale per Differdange



4 DOMANDE SULLA PARTECIPAZIONE DEI CITTADINI A LUANA BEIROS DE SOUSA



Luana Beiros de Sousa, consigliera post-vendita, sostiene la partecipazione dei cittadini alle decisioni comunali: "È importante migliorare il futuro di Differdange. Penso che debbano essere ascoltati". Deplora anche il fatto che Differdange stia diventando sempre più una città morta. Spera che la partecipazione dei cittadini contribuisca a migliorare la vita sociale della nostra città.

Perché la partecipazione dei cittadini alla politica è importante per te?

Per me la partecipazione dei cittadini è importante perché sono i cittadini che hanno la voce per migliorare il futuro di Differdange. Credo che debbano essere ascoltati.

Cosa manca a Differdange? Cosa non ha fatto l'attuale maggioranza nero-verde?

Ciò che manca a Differdange è la vita. Dobbiamo rivitalizzare la nostra comunità.

Come vedi la partecipazione dei cittadini in futuro?

Spero in un maggiore sostegno attraverso la partecipazione dei cittadini. Ci aiuterà a migliorare la nostra città.

Cosa deve cambiare la nuova maggioranza politica a Differdange?

La nuova maggioranza politica deve cambiare la qualità dei negozi e sostenere maggiormente i commercianti, i giovani, gli anziani, i bambini... Dare più sicurezza e più vita alla nostra città.

4 DOMANDE SULLA PARTECIPAZIONE DEI CITTADINI A ADMIR PUCURICA

1 - La partecipazione dei cittadini è particolarmente importante nel comune di Differdange per diversi motivi:



1) È una questione di democrazia partecipativa: la partecipazione dei cittadini permette agli abitanti di Differdange di essere attivamente coinvolti nelle decisioni locali e di contribuire al processo decisionale democratico. Offre ai cittadini l'opportunità di partecipare alla governance locale, di esprimere le proprie opinioni, di condividere le proprie idee e di partecipare alla creazione di politiche e progetti che riguardano la loro vita quotidiana.

2) È una questione di rappresentatività: la partecipazione dei cittadini garantisce una migliore rappresentatività dei diversi gruppi della popolazione di Differdange. Offre la possibilità a cittadini provenienti da contesti sociali, culturali ed economici diversi di partecipare attivamente alle decisioni locali, contribuendo a garantire che le esigenze e le preoccupazioni dell'intera popolazione siano prese in considerazione - un aspetto tanto più importante se si considera la diversità culturale, etnica e sociale che caratterizza la città di Differdange.

3) Coesione sociale: la partecipazione dei cittadini rafforza la coesione sociale nel Comune di Differdange, incoraggiando il dialogo, la collaborazione e la comprensione reciproca tra cittadini, gruppi e comunità. Contribuisce a costruire un senso di appartenenza e di impegno verso la comunità locale, che promuove la solidarietà e la coesione tra gli abitanti del comune.

In sintesi, la partecipazione dei cittadini è importante nel comune di Differdange, in Lussemburgo, perché promuove la democrazia partecipativa, garantisce una migliore rappresentatività, rafforza la trasparenza e la responsabilità, incoraggia l'innovazione e

la creatività e rafforza la coesione sociale. Permette ai cittadini di essere attivamente coinvolti nel processo decisionale locale e di contribuire alla costruzione di una comunità locale dinamica, inclusiva e partecipativa.

2 - L'attuale maggioranza del CSV+Ecologi avrebbe dovuto intraprendere azioni più concrete nei seguenti ambiti:

1. Urbanistica: Differdange merita di beneficiare di un'urbanistica ponderata che privilegi spazi verdi, parchi giochi per bambini, piste ciclabili e aree pedonali. Infatti, uno sviluppo urbano ben progettato contribuisce notevolmente a migliorare la qualità della vita dei cittadini, offrendo spazi sicuri e accessibili per il relax, il tempo libero e gli spostamenti. -> 1. introdurre limiti di velocità (30km/h) intorno a strade altamente residenziali e scuole!

2. Alloggi a prezzi accessibili: come in molte città, anche a Differdange il costo degli alloggi sta diventando sempre più una sfida. Migliorare l'accessibilità e l'economicità degli alloggi, soprattutto per le persone a basso reddito, avrebbe dovuto essere uno dei principali obiettivi dell'attuale maggioranza.

3 - Alcune idee su come la partecipazione dei cittadini potrebbe evolversi in futuro, sulla base delle tendenze e dei progressi attuali in questo campo:

1) Uso di nuovi mezzi di comunicazione: con i rapidi progressi tecnologici, la partecipazione dei cittadini potrebbe svilupparsi attraverso l'uso di piattaforme online, applicazioni mobili e altri strumenti digitali. Ciò potrebbe consentire ai cittadini di partecipare in modo più comodo e accessibile, esprimendo le proprie opinioni, condividendo idee e contribuendo alle decisioni locali attraverso consultazioni online, sondaggi, petizioni elettroniche, ecc.

2) Partecipazione in tempo reale: la partecipazione dei cittadini potrebbe essere più in tempo reale, ad esempio attraverso meccanismi quali incontri pubblici online, discussioni in tempo reale sui social network, commenti in diretta su progetti e politiche, ecc.

4 - Cosa la nuova maggioranza dovrebbe assolutamente cambiare?

1) Rafforzare la partecipazione dei cittadini: incoraggiare e promuovere una partecipazione attiva e significativa dei cittadini al processo decisionale locale, coinvolgendoli nella pianificazione, nell'attuazione e nella valutazione delle politiche e dei progetti locali. Ciò potrebbe includere lo sviluppo di meccanismi di partecipazione online, assemblee di cittadini, consultazioni pubbliche e altri strumenti per raccogliere le opinioni e le idee dei cittadini.

2) Migliorare le infrastrutture e i servizi pubblici: investire in infrastrutture e servizi pubblici per soddisfare le esigenze della popolazione, come trasporti pubblici, scuole, strutture sportive e culturali, spazi verdi, ecc. L'obiettivo è evitare la ghettizzazione sociale e culturale della città - ciò richiede determinazione e impegno da parte dei futuri funzionari comunali eletti.

3) Promuovere la diversità e l'inclusione: attuare iniziative per promuovere la diversità, l'inclusione e le pari opportunità a Differdange, incoraggiando la coesistenza pacifica delle diverse culture, religioni e origini etniche presenti nel comune. L'obiettivo dovrebbe essere quello di evitare il comunitarismo, rafforzando la coesione sociale e lavorando per creare una comunità più inclusiva e armoniosa.

4) Sviluppo economico locale: promuovere lo sviluppo economico locale incoraggiando l'imprenditorialità, sostenendo le piccole e medie imprese, creando opportunità di lavoro e promuovendo l'innovazione nel comune. Sulla scia della crisi della COVID e di fronte alle attuali sfide economiche, è fondamentale riuscire a rilanciare l'economia locale, creare posti di lavoro sostenibili e rafforzare la prosperità del Comune - e quindi delle famiglie che vi abitano.

Più potenziale per Differdange

MICHEL SCHEUREN SPIEGA LA SUA OPINIONE SULLA POLITICA DELLO SPORT

Perché lo sport è importante per una comunità?



Lo sport è importante perché è un ottimo veicolo di inclusione sociale. Questo è tanto più importante in quanto viviamo in una città con un'alta percentuale di stranieri. In secondo luogo, è essenziale per la salute pubblica. Sempre più bambini sono obesi, con tutti i problemi di salute che ne conseguono.

Cosa manca a Differdange? Cosa non ha fatto l'attuale maggioranza nero-verde?

La maggioranza è più interessata a eventi singoli che a un vero e proprio programma sportivo approfondito. Un programma che dovrebbe iniziare nelle scuole e nelle case di accoglienza e finire nelle società sportive del comune. Inoltre, non hanno sostenuto realmente i club di alto livello. Non hanno capito che l'alto livello fa sognare i ragazzi e li motiva a investire al massimo nel loro sport. E non hanno capito che la popolarità dei club locali nello sport nazionale e persino internazionale è una fantastica pubblicità per la città di Differdange.

Come vedi la politica e l'offerta sportiva per il futuro?

Dobbiamo sostenere le società sportive che si occupano dei bambini. Finanziare educatori sportivi che possano garantire una formazione di qualità ai giovani, ad esempio.

Fornire ai cittadini la qualità e la quantità necessarie di impianti sportivi. E, a medio termine, sostenere i progetti di strutturazione e professionalizzazione dei nostri club che fanno "alto livello". Infatti, i club che funzionano come piccole imprese generano posti di lavoro intorno agli sportivi.

Cosa deve cambiare la nuova maggioranza politica di Differdange?

Rispettare il lavoro dei volontari, sostenendoli e non ostacolandoli nel loro lavoro.
Sostenere lo sport di alto livello e quello del tempo libero.
Fare in modo che i ragazzi delle case di accoglienza possano partecipare agli allenamenti dei rispettivi club. E questo con i mezzi di trasporto organizzati dal Comune.

Più potenziale per Differdange



JOE DAHM SPIEGA LA SUA OPINIONE SULLA POLITICA DELLO SPORT

Perché la politica sportiva è importante per un Comune?

La politica sportiva a livello comunale è molto importante per due motivi.

Si rafforzano le capacità motorie e i valori sociali dei bambini e dei giovani. Inoltre, gli eventi sportivi sono eventi importanti che permettono ai cittadini di incontrarsi e scambiare esperienze e opinioni.

Un'occasione per favorire la coesione e la solidarietà tra i cittadini.



Cosa c'è di sbagliato in Differdange? Dov'è mancato l'intervento dell'attuale Consiglio degli Assessori?

Nell'ottobre 2017 il nostro comune è stato eletto, sotto l'impulso della LSAP, "Città europea dello sport 2018". L'Università dello Sport LUNEX ha aperto i battenti ed è stato progettato il palazzetto dello sport di Niederkorn. Tuttavia, mi rammarico che negli ultimi 6 anni non ci sia stata una concreta manutenzione, sviluppo o espansione delle nostre strutture sportive.

A Oberkorn verrà ristrutturato il "Centro sportivo John Scheuren", un progetto del LSAP Differdange.

Le infrastrutture sportive devono crescere parallelamente al numero di abitanti.

Come vedi una politica sportiva orientata al futuro?

La politica sportiva del nostro Comune deve tornare ad avvicinarsi ai club e ai loro membri.

Il "dipartimento dello sport" deve essere più vicino alle società sportive e dare loro maggiore sostegno.

Le società sportive hanno sempre più difficoltà a trovare soci volontari per lavorare con i giovani e per garantire il buon svolgimento degli eventi.

Il Comune dovrebbe sostenere e incoraggiare il volontariato.

Cosa deve fare la nuova maggioranza politica di Differdange?

Nessun bambino deve rinunciare allo sport e deve avere la possibilità di praticare il suo sport preferito nel nostro Comune. Il Comune deve garantire il trasporto tra le carte dei bambini e il centro sportivo.

Gli sportivi professionisti devono avere a disposizione strutture di allenamento adeguate, senza eccezioni.

La nostra città, appassionata di sport, deve avere un palazzetto dello sport.

Che sia a gestione privata o sotto la responsabilità del Comune. Dobbiamo essere ancora una volta all'altezza del marchio "Città europea dello sport".

Più potenziale per Differdange



Davantage de compétence POUR DIFFERDANGE Méi Kompetenz FIR DÉIFFERDENG

LÉSCHT 1



**ZENIA
CHARLÉ**

28 Joer
Kinésithérapeute et Entrepreneurneuse



**THIERRY
WAGNER**

49 Joer
Fonctionnaire de l'Etat



**CATIA
PEREIRA**

35 Joer
Assistante sociale



**GUY
ALTMEISCH**

64 Joer
Commissaire de police en retraite

EIST QUARTETT



**ERNY
MULLER**

74 Joer
Ingénieur industriel en retraite



**LUANA
BEIROS
DE SOUSA**

26 Joer
Conseillère après-vente



**CAROLINE
HUBERTY**

31 Joer
Enseignante



**PASCAL
dit PASQUALE
HANSEN**

52 Joer
Enseignant



**MANUEL
DA SILVA**

56 Joer
Artisan



**MICHEL
SCHEUREN**

58 Joer
Kinésithérapeute



**FRED
BERTINELLI**

62 Joer
Employé privé



**SANDRA
DA SILVA
SALGADO**

35 Joer
Secrétaire



**JOÃO MIGUEL
LAGOINHA
REBOREDO**

47 Joer
Professeur de musique



**CLAUDINE
KRIPPLER**

48 Joer
Aide-soignante



**RAPHAËL
SCHEUREN**

30 Joer
Entrepreneur



**ALEXANDRA
MARCELET-
RICHMANN**

48 Joer
Fonctionnaire de l'État



**PIERRE
HOBSCHEIT**

38 Joer
Fonctionnaire de l'État



**ADMIR
PUCURICA**

43 Joer
Avocat à la cour



**JOE
DAHM**

27 Joer
Éducateur diplômé

**LSAP: Méi Déifferdeng
FIR D'LEIT**

**LSAP: Più Differdange
PER LA GENTE**





TRADUÇÃO

Maio 23

**MAIS RESPEITO
PARA DIFFERDANGE**

**Deutsch – Français – Italiano –
Português – Bosanski**

Méi Déifferdeng FIR D'LEIT

4 QUESTÕES SOBRE PARTICIPAÇÃO DOS CIDADÃOS

A THIERRY WAGNER

1. Porque é que a confiança na política é importante para si? E como pode uma melhor participação dos cidadãos reforçar esta confiança?

Se formos honestos, esta discussão sobre a participação dos cidadãos é uma consequência da desilusão com a política em geral. E sim, não posso censurar o povo. Os escândalos já fazem parte da vida quotidiana da política local, nacional e internacional, sobretudo devido à sua rápida e não filtrada propagação através dos meios de comunicação social. Nem tudo é verdade, mas há motivos para pensar. A nossa vila de Differdange não tem sido poupadão e os nossos cidadãos merecem simplesmente, mais e melhor. É necessária uma transparência absoluta urgente, agora e no futuro. E saúdo o novo código de conduta dos representantes políticos, iniciado pelo Ministro do Interior do LSAP. Seja autêntico, fale com as pessoas como iguais, mostre-lhes respeito e, acima de tudo, não finja. E quero salientar: um político não deve obter quaisquer vantagens só por causa da sua posição. Para mim, este é o primeiro passo para reconquistar a confiança na política. O segundo aspecto, também muito importante, é a participação concreta dos cidadãos, que não se baseia numa estrutura de álibi. Mas o envolvimento na política municipal, diretamente através do desenvolvimento de vários projetos e indiretamente através de sondagens de opinião direcionadas.

2. O que é que falta em Differdange?

No seu programa eleitoral para 2018, o LSAP já tinha uma abordagem concreta para uma participação cidadã sustentável. A fim de reforçar a participação ativa, iremos criar um orçamento municipal participativo. Aos representantes dos residentes dos vários bairros será atribuído um orçamento para a implementação de projetos. Isto dar-lhes-á a oportunidade de pôr em prática o seu direito de participação na tomada de decisões. As situações problemáticas chegarão mais rapidamente às autoridades municipais e os cidadãos encontrarão sempre um ouvido simpático, ou seja, estará sempre do lado institucional alguém que vai ouvir a voz dos cidadãos. E acima de tudo, quem conhece melhor os problemas no seu bairro do que os próprios residentes? Todos os cidadãos podem participar no planeamento democrático e nos processos de tomada de decisão.



Isto inclui reuniões de informação sobre questões importantes e projetos municipais, livre acesso a toda a informação relevante, bem como consultas aos cidadãos e futuros workshops.

3. O que é que a actual maioria dos CSV/VERDES não conseguiu fazer? Como vê a participação dos cidadãos no futuro?

O atual conselho de vereadores convocou, naturalmente, reuniões de informação, mas com um sucesso e interesse limitado que ficou muito aquém das expectativas. O mais tardar nessa altura, deveríamos ter-nos perguntado se esta era a forma aceitável de envolver os habitantes de uma forma concreta. No entanto, as novas possibilidades digitais abrem a possibilidade de uma solução mais rápida e simples, sem que os cidadãos tenham de gastar muito tempo com ela.

Porque não tirar partido disto? Atualmente, todas as empresas de média dimensão realizam inquéritos de satisfação, então porque não um município com 30.000 habitantes.

Outra ferramenta da atual maioria era a possibilidade de os cidadãos se inscreverem em comissões consultivas. Isto foi certamente muito promissor no início, mas nos últimos anos tem sido diluído e o direito de intervenção direta na política tem sido modesto. É aqui que o projeto de orçamento participativo para áreas residenciais teria mais impacto.

4. O que deve mudar a nova maioria política em Differdange?

Em primeiro lugar, penso que é da maior importância que os políticos se questionem e abordem a sua tarefa no seio da maioria num diálogo transparente e aberto. Estar preparado para Differdange e fazê-lo com o coração e abnegação pessoal.

Em segundo lugar, o orçamento participativo para os nossos bairros, já mencionado, é um instrumento para envolver a população no processo de tomada de decisões. Deve ser implementado na realidade e, portanto, ser um porta-voz de facto para a população. Também devem ser disponibilizados recursos financeiros a estes comités.

Para além das tradicionais reuniões de informação, as sondagens de opinião digitais seriam a forma adequada de sentir as tendências da população e a política deveria agir em conformidade. A fim de não excluir pessoas que não estejam familiarizadas com o mundo digital, também deveria ser possível fazê-lo através de contacto direto.

Outra via a considerar é o aspecto social das nossas associações. O coração da coesão social reside nas nossas associações. Esta importante tarefa deve ser apoiada pelo município, porque o desaparecimento das associações é também uma declaração de falência da nossa sociedade.

Mehr Differdingen FÜR DIE LEUTE

Mais potencial para Differdange



FRED BERTINELLI TEM UMA VISÃO CLARA PARA DIFFERDANGE

Como rapaz de Oberkorn que cresceu na rue de Belvaux, que passou a sua vida a fazer trabalho voluntário e que tem estado activo na política da cidade de Differdange durante 30 anos, tenho uma visão muito clara de e para a minha cidade Differdange.



A cidade para a qual trabalho de alma e coração há muito tempo merece tornar-se uma cidade com uma elevada qualidade de vida, com um centro agradável e um mundo comercial animado, onde se pode satisfazer todas as necessidades num curto espaço de tempo e distância. Desde o padeiro ao médico, ao oculista, ao talhante, à florista, à mercearia, etc.: o ideal é que tudo esteja ao alcance da mão ou seja “á mão de semear”, o ideal é que tudo esteja a uma curta distância a pé. E se quiser ou precisar de levar o seu carro para fazer as suas compras, os lugares de estacionamento, que também estão disponíveis para os residentes locais após o horário de abertura, devem estar disponíveis perto das lojas. Deve haver um equilíbrio claro entre os nossos cidadãos e as nossas empresas, uns com os outros e não uns contra os outros.

Differdange deve voltar a ser uma cidade onde as pessoas queiram parar, onde queiram viver, onde queiram fazer compras. E não ser uma cidade sonolenta como a atual, onde só se vai a casa à noite e se sai de manhã para ir trabalhar.

Differdange, uma cidade com uma grande história na área do associativismo, deve perpetuar e reforçar este património. A vida comunitária, assim como o desporto, ensina às nossas crianças tantos valores importantes para a vida. Mas também a integração das crianças, dos idosos, das diferentes culturas e das pessoas de diferentes meios sociodemográficos é muito facilitada pelo desporto e pela cultura. E é por isso que a LSAP - e eu em particular - trabalha para os nossos clubes desportivos e culturais. Seja através de apoio organizacional, administrativo ou financeiro, uma cidade urbana e multicultural como Differdange pode e deve apoiar as suas associações.

Um fator importante para uma melhor qualidade de vida é a segurança. Ninguém gosta de se sentir inseguro ou de viver num ambiente inseguro. Trata-se de melhorar a segurança não só dos nossos jovens e idosos, mas de todos os nossos concidadãos e empresários, de procurar soluções e de lutar ativamente contra a insegurança. Não há outra opção senão melhorar o nosso centro como um todo.

Quer se trate de redesenhar o espaço público e os problemas de tráfego ou de analisar e melhorar as atividades do nosso centro com os nossos cidadãos.

A integração através do desporto e da cultura, uma melhor qualidade de vida através da otimização da mobilidade e da segurança, uma cidade nova e animada através de lojas e restaurantes atraentes, eis o que eu defendo, eis o que a LSAP defende!

Mais potencial para Differdange



4 QUESTÕES SOBRE PARTICIPAÇÃO DOS CIDADÃOS

A LUANA BEIROS DE SOUSA



Luana Beiros de Sousa, consultora pós-venda, defende a participação dos cidadãos nas decisões municipais: "É importante melhorar o futuro de Differdange. Penso que devem ser ouvidos". Ela lamenta também o facto de Differdange estar a tornar-se cada vez mais uma cidade morta. Esperando por isso que a participação dos cidadãos ajude a melhorar a vida social da nossa cidade.

1. Porque é que a participação dos cidadãos na política é importante para si?

Para mim a participação o exercício de cidadania é importante porque são os cidadãos que têm a voz para melhorar o futuro de Differdange. Acredito que lhes deve ser dada a oportunidade de serem escutados.

2. O que é que falta em Differdange? O que é que a atual maioria CSV/VERDES que nos governa não conseguiu fazer?

O que falta em Differdange são diversas iniciativas que deem vida à cidade e que lhe devolvam a vitalidade que sempre teve. Precisamos de revitalizar a nossa comunidade.

3. Como vê a participação dos cidadãos no futuro?

Espero que haja mais apoio e incentivo à participação dos cidadãos. Isso ajudará-nos a melhorar a nossa cidade.

4. O que deve a nova maioria política mudar em Differdange?

A nova maioria política deve mudar a qualidade das lojas e mais apoio para os comerciantes, os jovens, os idosos, as crianças... Dar mais segurança e mais vida à nossa cidade.

4 QUESTÕES SOBRE PARTICIPAÇÃO DOS CIDADÃOS

A ADMIR PUCURICA

1 - A participação dos cidadãos é particularmente importante no município de Differdange por várias razões:



1) É uma questão de democracia participativa: a participação dos cidadãos permite aos residentes de Differdange participar ativamente nas decisões locais e contribuir para a tomada de decisões democráticas. Dá aos cidadãos a oportunidade de participar na governação local, de expressar as suas opiniões, partilhar as suas ideias e participar na criação de políticas e projetos que afetam a sua vida quotidiana.

2) É uma questão de representatividade: a participação dos cidadãos assegura uma melhor representatividade dos diferentes grupos da população de Differdange. Oferece a possibilidade de cidadãos de diferentes origens sociais, culturais e económicas participarem ativamente nas decisões locais, o que ajuda a assegurar que as necessidades e preocupações de toda a população sejam tidas em conta - uma questão que é ainda mais importante quando se considera a diversidade cultural, étnica e social que caracteriza a cidade de Differdange.

3) Coesão social: a participação dos cidadãos reforça a coesão social no município de Differdange ao encorajar o diálogo, a colaboração e a compreensão mútua entre cidadãos, grupos e comunidades. Contribui para a construção de um sentimento de pertença e compromisso com a comunidade local, o que promove a solidariedade e a coesão entre os habitantes da comunidade.

Em resumo, a participação dos cidadãos é importante no município de Differdange, porque promove a democracia participativa, assegura uma melhor representatividade, reforça a transparência e a responsabilização, encoraja a inovação e a criatividade, e reforça a coesão social. Permite que os cidadãos se envolvam ativamente no processo

de decisão local e contribuam para a construção de uma comunidade local dinâmica, inclusiva e participativa.

2 - A atual maioria CSV/VERDES deveria ter tomado medidas mais concretas nas seguintes áreas:

1. Planeamento urbano: A VILA de Differdange merece beneficiar de um planeamento urbano bem pensado que favoreça espaços verdes, parques infantis, ciclovias e zonas pedonais. De facto, um desenvolvimento urbano bem concebido contribui consideravelmente para melhorar a qualidade de vida dos cidadãos ao oferecer espaços seguros e acessíveis para relaxar, lazer e viajar. As zonas de limite de velocidade (30km/h) devem ser introduzidas em torno de ruas altamente residenciais e em torno de escolas!

2. Habitação acessível: Como em muitas cidades, o custo da habitação está a tornar-se cada vez mais um desafio também em Differdange. A melhoria da acessibilidade e acessibilidade económica da habitação, especialmente para as pessoas com baixos rendimentos, deveria ter sido um grande foco para a actual maioria.

3 - Algumas ideias sobre como a participação dos cidadãos poderia evoluir no futuro, com base nas atuais tendências e avanços neste campo:

1) Utilização de novos meios de comunicação: Com os rápidos avanços tecnológicos, a participação dos cidadãos poderia desenvolver-se através da utilização de plataformas em linha, aplicações móveis e outras ferramentas digitais. Isto poderia permitir aos cidadãos participar de uma forma mais conveniente e acessível, dando as suas opiniões, partilhando ideias e contribuindo para as decisões locais através de consultas em linha, sondagens, competições electrónicas, etc.

2) Participação em tempo real: a participação dos cidadãos poderia ser mais em tempo real, por exemplo através de mecanismos como reuniões públicas em linha, debates em tempo real sobre redes sociais, comentários ao vivo sobre projetos e políticas, etc.

4 - O que a nova maioria deveria mudar definitivamente:

1) Reforçar a participação dos cidadãos: Incentivar e promover a participação ativa e significativa dos cidadãos na tomada de decisões locais, envolvendo os cidadãos no planeamento, implementação e avaliação de políticas e projetos locais. Isto poderia incluir o desenvolvimento de mecanismos de participação online,

assembleias de cidadãos, consultas públicas e outros instrumentos para recolher as opiniões e ideias dos cidadãos.

2) Melhorar as infraestruturas e serviços públicos: investir em infraestruturas e serviços públicos para satisfazer as necessidades da população, tais como transportes públicos, escolas, instalações desportivas e culturais, espaços verdes, etc. O objetivo é evitar a fragilização social e cultural da cidade - isto requer determinação e empenho dos futuros funcionários municipais eleitos.

3) Promover a diversidade e a inclusão: Implementar iniciativas para promover a diversidade, a inclusão e a igualdade de oportunidades na Differdange, fomentando a coexistência pacífica das diferentes culturas, religiões e origens étnicas presentes no município. O objetivo deve ser evitar o comunitarismo, reforçando a coesão social e trabalhando para criar uma comunidade mais inclusiva e harmoniosa.

4) Desenvolvimento económico local: Fomentar o desenvolvimento económico local encorajando o empreendedorismo, apoiando as pequenas e médias empresas, criando oportunidades de emprego e promovendo a inovação no município. Na sequência da crise da COVID e face aos atuais desafios económicos, é crucial conseguir impulsionar a economia local, criando empregos sustentáveis e reforçando a prosperidade do município - e portanto das famílias que aí vivem.

Mais potencial para Differdange

MICHEL SCHEUREN EXPLICA A SUA OPINIÃO SOBRE A POLÍTICA DO DESPORTO

1. Porque é que o desporto é importante para uma comunidade?



O desporto é importante porque é um excelente veículo para a inclusão social. Isto é tanto mais importante quanto vivemos numa cidade com uma elevada percentagem de estrangeiros.

Em segundo lugar, é essencial para a saúde pública. Cada vez mais crianças são obesas, com todo o tipo de problemas de saúde que se lhe seguem.

2. O que é que falta em Differdange? O que é que a actual maioria CSV/VERDES não conseguiu fazer?

A maioria está mais interessada em eventos pontuais do que num verdadeiro programa desportivo em profundidade. Um programa que deveria começar nas escolas e nos espaços municipais de acolhimento e terminar nos clubes desportivos do município. Além disso, não têm realmente apoiado os clubes de alto nível. Não compreenderam que o alto nível faz sonhar as crianças e as motiva a investir o máximo no seu desporto. E não compreenderam que a popularidade dos clubes locais no desporto nacional e mesmo internacional é um anúncio fantástico para a cidade de Differdange.

3. Como vê a política e a oferta desportiva para o futuro?

Precisamos de apoiar os clubes desportivos que cuidam de crianças. Para financiar educadores desportivos que possam garantir formação de qualidade aos jovens, por exemplo.

Proporcionar aos cidadãos a qualidade e quantidade necessárias de instalações desportivas.

E, a médio prazo, apoiar os projetos de estruturação e profissionalização dos nossos clubes que estão a fazer "alto nível". De facto, os clubes que funcionam como pequenas empresas geram empregos em torno dos desportistas.

4. O que deve mudar a nova maioria política em Differdange?

Respeitar o trabalho dos voluntários, apoiando-os em vez de os dificultar no seu trabalho. Apoiar o desporto de alto nível, bem como os desportos de lazer. Assegurar que as crianças que frequentam os espaços municipais de acolhimento, possam participar nas sessões de treino dos seus respetivos clubes. E isto através de meios de transporte organizados pelo município.

Mais potencial para Differdange



JOE DAHM EXPLICA A SUA OPINIÃO SOBRE A POLÍTICA DO DESPORTO

1) Porque é que a política desportiva é importante para um município?

A política desportiva a nível municipal é muito importante por duas razões.

As capacidades motoras e os valores sociais das crianças e dos jovens são reforçados. Além disso, os eventos desportivos são eventos importantes que permitem aos cidadãos encontrarem-se e trocarem experiências e pontos de vista. Uma oportunidade para promover a coesão e a solidariedade entre os cidadãos.



2) O que é que se passa com Differdange? Onde é que o atual Conselho de Vereadores não atuou?

Em outubro de 2017, o nosso município foi eleito, sob o impulso da LSAP, "Cidade Europeia do Desporto 2018". A Universidade do Desporto LUNEX abriu as suas portas e o pavilhão desportivo de Niederkorn foi planeado. No entanto, lamento que nos últimos 6 anos não tenha havido uma manutenção, desenvolvimento ou expansão concreta das nossas instalações desportivas.

Em Oberkorn, o "Centro Desportivo John Scheuren" será renovado, um projeto da LSAP Differdange.

As infraestruturas desportivas devem crescer em paralelo com o número de habitantes.

3) Como vê uma política desportiva orientada para o futuro?

A política desportiva do nosso município deve aproximar-se mais uma vez dos clubes e dos seus membros. O "departamento de desporto" deve estar mais próximo dos clubes e dar-lhes mais apoio. Os clubes e apoia-los mais. Os clubes têm cada vez mais dificuldade em encontrar membros voluntários para trabalhar com os jovens e para assegurar o bom desenrolar dos eventos.

O município deve apoiar e incentivar o voluntariado.

4) O que é que a nova maioria política de Differdange deve fazer?

Nenhuma criança deve ter de renunciar ao desporto e ter a possibilidade de praticar o seu desporto preferido no nosso município. O município deve garantir o transporte entre os cartões de criança e o centro desportivo.

Os desportistas profissionais devem dispor de instalações de treino adequadas, sem exceção.

A nossa cidade, entusiasta do desporto, deve ter um pavilhão desportivo.

Quer seja gerido por privados ou sob a responsabilidade do município. Temos de fazer jus, uma vez mais, ao rótulo de "Cidade Europeia do Desporto".

Mais potencial para Differdange



Davantage de compétence POUR DIFFERDANGE Méi Kompetenz FIR DÉIFFERDENG

LÉSCHT 1



**ZENIA
CHARLÉ**

28 Joer
Kinésithérapeute et Entrepreneurneuse



**THIERRY
WAGNER**

49 Joer
Fonctionnaire de l'Etat



**CATIA
PEREIRA**

35 Joer
Assistante sociale



**GUY
ALTMEISCH**

64 Joer
Commissaire de police en retraite

EIST QUARTETT



**ERNY
MULLER**

74 Joer
Ingénieur industriel en retraite



**LUANA
BEIROS
DE SOUSA**

26 Joer
Conseillère après-vente



**CAROLINE
HUBERTY**

31 Joer
Enseignante



**PASCAL
dit PASQUALE
HANSEN**

52 Joer
Enseignant



**MANUEL
DA SILVA**

56 Joer
Artisan



**MICHEL
SCHEUREN**

58 Joer
Kinésithérapeute



**FRED
BERTINELLI**

62 Joer
Employé privé



**SANDRA
DA SILVA
SALGADO**

35 Joer
Secrétaire



**JOÃO MIGUEL
LAGOINHA
REBOREDO**

47 Joer
Professeur de musique



**CLAUDINE
KRIPPLER**

48 Joer
Aide-soignante



**RAPHAËL
SCHEUREN**

30 Joer
Entrepreneur



**ALEXANDRA
MARCELET-
RICHMANN**

48 Joer
Fonctionnaire de l'État



**PIERRE
HOBSCHEIT**

38 Joer
Fonctionnaire de l'État



**ADMIR
PUCURICA**

43 Joer
Avocat à la cour



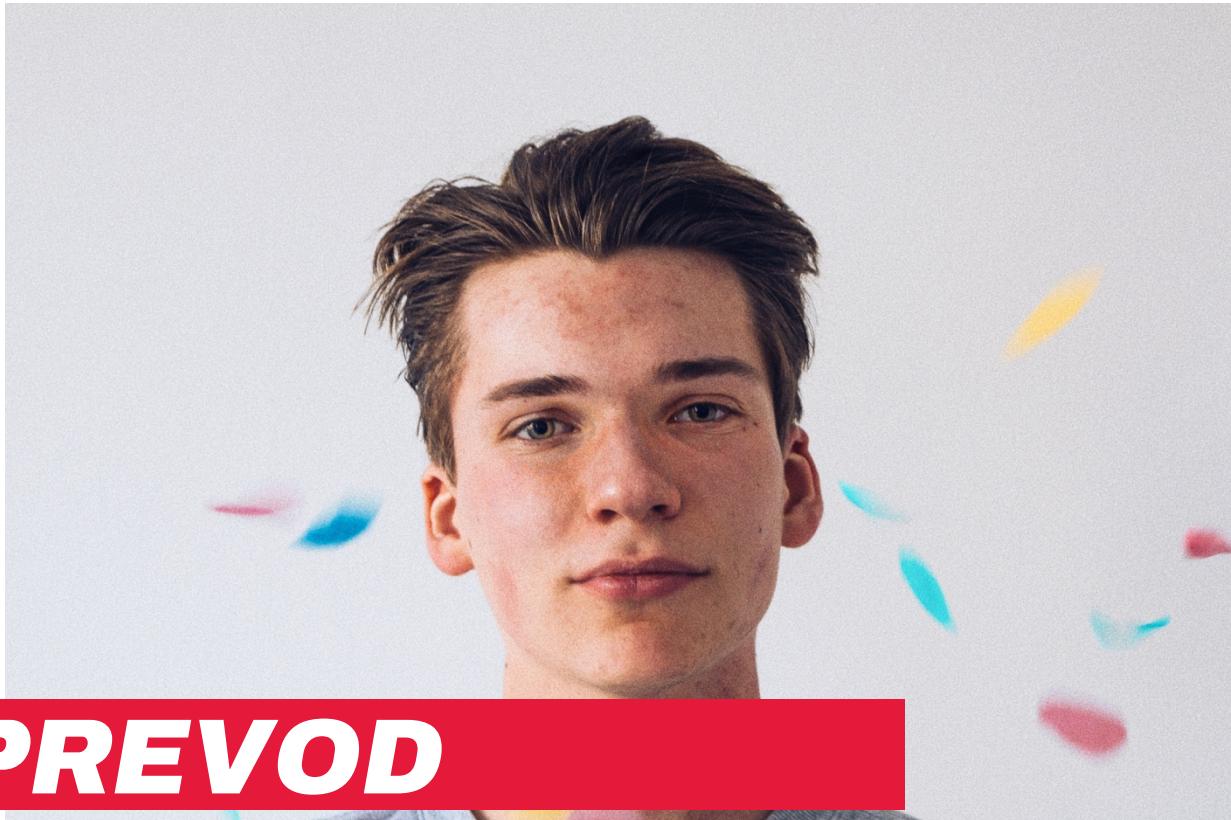
**JOE
DAHM**

27 Joer
Éducateur diplômé

**LSAP: Méi Déifferdeng
FIR D'LEIT**

**LSAP: Più Differdange
PER LA GENTE**





PREVOD

Maja 23

**VISE POSTOVANJA
ZA DIFFERDANGE**

**Deutsch – Français – Italiano –
Português – Bosanski**

Méi Déifferdeng FIR D'LEIT

4 PITANJA ZA UČEŠĆE GRAĐANA

ZA THIERRY WAGNER

- 1. Zašto vam je važno povjerenje u politiku? I kako bolje učešće građana može izgraditi to povjerenje?**

Ako ćemo iskreno, ova rasprava o učešću građana je posljedica razočaranja u politiku općenito. I da, ne mogu kriviti ljudi. Skandali su već dio svakodnevnog života u lokalnoj, nacionalnoj i međunarodnoj politici, ne samo zbog njihovog brzog i nefiltriranog širenja na društvenim mrežama. Nije sve istina, ali ima razloga za razmišljanje. Differdange nije pošteđen i naši sugrađani jednostavno zaslužuju bolje. Apsolutna transparentnost je neophodna ovdje, sada i u budućnosti. I pozdravljam novi kodeks ponašanja političkih predstavnika koji je inicirao ministar unutrašnjih poslova LSAP-a.

Ostanite autentični, razgovarajte kao jednaki sa ljudima, pokažite im poštovanje i iznad svega nemojte se pretvarati. I želim da naglasim ovo: političar ne treba da dobija prednosti samo zbog svog položaja. Ovo je prvi korak za mene da povratim povjerenje u politiku.

Drugi aspekt, i ne najmanje važan, jeste konkretno učešće građana, koje nije zasnovano na strukturi alibija. Ali uključenost u opštinsku politiku, direktno kroz razvoj različitih projekata i indirektno kroz ciljana istraživanja javnog mnjenja.

2. Šta nedostaje u Differdangeu?

LSAP je u svom izbornom programu za 2018. već imao konkretan pristup za održivo učešće građana. Kako bismo ojačali aktivno učešće, uspostavićemo participativni opštinski budžet. Predstavnici stanovnika različitih naselja imat će budžet za implementaciju projekata. Tako će imati mogućnost da konkretno ostvare svoje



pravo na učešće u donošenju odluka. Problematične situacije brže dopiru do opštinskih službenika, a građani uvjek naiđu na pažljivo uho. I iznad svega, ko bolje poznaje probleme svog kraja od samih stanovnika?

Svi građani mogu učestvovati u demokratskom planiranju i procesima donošenja odluka. To uključuje informativne sastanke o važnim temama i općinskim projektima, slobodan pristup svim relevantnim informacijama, kao i konsultacije građana i buduće radionice.

3. Šta je sadašnja zeleno-crna (CVS-DEI GRENG)većina propustila da uradi? Kako zamišljate učešće građana u budućnosti?

Sadašnja lokalna uprava, naravno, sazvalo brifinge, ali sa prilično skromnim uspjehom i prilično ograničenim interesom. Najkasnije tada smo se trebali zapitati da li je ovo pravi način da konkretno uključimo stanovnike. Nove digitalne mogućnosti, međutim, otvaraju put ka bržem i lakšem rješenju, a da građani na to ne moraju trošiti puno vremena. Zašto ne uživati? Svaka srednja kompanija sada provodi ankete o zadovoljstvu, zašto ne bi grad od 30.000 stanovnika?

Još jedan alat sadašnje većine bila je mogućnost da se građani registruju u savjetodavnim komisijama. U početku svakako vrlo obećavajuće, posljednjih godina je razvodnjeno i pravo na direktnu intervenciju u politici bilo je skromno. Tu bi projekat participativnog budžeta za stambena naselja imao veći uticaj.

4. Šta nova politička većina u Differdangeu mora apsolutno promijeniti?

Prije svega, smatram da je izuzetno važno da se političari preispitaju i pristupe svom zadatku unutar većine na način koji je transparentan i otvoren za dijalog. Budite spremni za Differdange i učinite to sa srcem i ličnom nezainteresovanosti. Drugo, participativni budžet za naše kvartove, koji je već spomenut, je alat za uključivanje stanovništva u proces donošenja odluka. To se mora konkretno implementirati u stvarnost i tako biti, u stvari, glasnogovornik stanovništva. Finansijska sredstva takođe moraju biti stavljena na raspolaganje ovim odborima.

Osim tradicionalnih brifinga, digitalna istraživanja javnog mnjenja bila bi odgovarajući medij za uočavanje kretanja stanovništva i politika bi trebala djelovati u skladu s tim. Kako se ne bi isključili ljudi koji nisu upoznati s digitalnim svijetom, to mora biti moguće učiniti i direktnim kontaktom.

Još jedan trag koji treba uzeti u obzir je socijalni aspekt naših udruženja. Srce društvene kohezije je u našim udruženjima. Ovaj važan zadatak mora podržati opština, jer je nestanak udruženja i proglašenje bankrota za naše društvo.

Više potencijala za Differdange



FRED BERTINELLI ON IMA JASNU VIZIJU ZA DIFFERDANGE

Kao dječak iz Oberkorna koji je odrastao u ulici de Belvaux, koji je svoj život proveo volontirajući i koji je bio aktivran u politici u gradu Differdange 30 godina, imam vrlo jasnu viziju svog Differdangea.

Grad za koji sam dugo radio srcem i dušom zaslužuje da postane grad visokog kvaliteta života, sa prijatnim centrom i živahnim svetom kupovine, gde možete zadovoljiti sve svoje potrebe za kratko vreme i na udaljenosti. Od pekara do doktora preko optike, mesare, cvjećare, trgovine itd.: Idealno bi bilo da sve bude unutar pješačke udaljenosti. A ako želite ili trebate uzeti automobil u kupovinu, u blizini trgovina moraju biti dostupna parking mjesta koja su dostupna i građanima nakon radnog vremena. Treba postojati jasna ravnoteža između naših građana i naših preduzeća, jedni s drugima, a ne jedni protiv drugih. Differdange bi ponovo trebao postati grad u kojem želite stati, gdje želite živjeti, gdje želite ići u kupovinu. I ne budi studentski grad kao danas, u koji dolaziš kući samo noću i odlaziš na posao ujutro.

Differdange, grad sa velikom istorijom udruženja, trebao bi ovekovečiti i ojačati ovo nasljeđe. Asocijativni život, kao i sport, uči našu djecu toliko važnih vrijednosti za život. Ali i integraciju djece, starijih, različitih kultura i ljudi iz različitih socio-demografskih sredina uvelike olakšavaju sport i kultura. I zato LSAP – a ja posebno – radi za naše sportske i kulturne klubove. Bilo kroz organizacionu, administrativnu ili finansijsku pomoć, urbani i multikulturalni grad poput Differdangea može i mora podržati svoja udruženja.

Važan faktor za bolji kvalitet života je sigurnost. Niko ne voli da se oseća u opasnosti ili da živi u nesigurnom okruženju. Pitanje je poboljšanja sigurnosti ne samo naših mladih i naših starijih građana, već svih naših sugrađana i naših trgovaca, traženja rješenja i aktivnog suzbijanja nesigurnosti. Ne postoji druga opcija osim da unaprijedimo naš centar u cijelini.

Bilo da se radi o redizajniranju javnog prostora i saobraćajnim problemima ili analizi i unapređenju aktivnosti našeg centra sa našim građanima.

Integracija kroz sport i kulturu, bolji kvalitet života zahvaljujući optimiziranoj mobilnosti i sigurnosti, kao i novi i živahan grad zahvaljujući atraktivnim trgovinama i restoranima, to je ono što ja predstavljam. To je ono za šta se LSAP zalaže!



Mehr Differdingen FÜR DIE LEUTE

Više potencijala za Differdange



4 PITANJA ZA UČEŠĆE GRAĐANA

ZA LUANA BEIROS DE SOUSA



Luana Beiros de Sousa, savjetnica nakon prodaje, zagovara učešće građana u donošenju općinskih odluka: „Važno je poboljšati budućnost Differdangea. Mišljenja sam da ih se mora poslušati.“ Ona također žali što Differdange sve više postaje grad duhova. Ona se nuda da će učešće građana pomoći u poboljšanju društvenog života našeg grada.

1. Zašto učešće građana. da li ti je to bitno u politici?

Za mene je učešće građana važno jer su građani ti koji imaju glas da poboljšaju budućnost Differdangea. Vjerujem da ih treba saslušati.

2. Šta nedostaje u Differdangeu? Šta je sadašnja crno-zelena većina propustila da uradi?

Ono što Differdangeu nedostaje je život. Moramo revitalizirati našu zajednicu.

3. Kako zamišljate učešće građana u budućnosti?

Nadam se većoj podršci kroz učešće građana. To će nam pomoći da poboljšamo naš grad.

4. Šta nova politička većina u Differdangeu mora apsolutno promijeniti?

Nova politička većina mora promijeniti kvalitet poslovanja i više podrške trgovcima, mladima, starijima, djeci... Datи više sigurnosti i više života našem gradu.

4 PITANJA ZA UČEŠĆE GRAĐANA

ZA ADMIR PUCURICA

1 - Sudjelovanje građana posebno je važno u općini Differdange iz nekoliko razloga:



1) Riječ je o participativnoj demokraciji: građansko sudjelovanje omogućuje stanovnicima Differdangea da aktivno sudjeluju u lokalnim odlukama i da doprinesu demokratskom donošenju odluka. Građanima daje mogućnost sudjelovanja u lokalnoj upravi, izražavanja mišljenja, dijeljenja ideja i sudjelovanja u oblikovanju politika i projekata koji utječu na njihov svakodnevni život.

2) Radi se o reprezentativnosti: sudjelovanje građana omogućuje različitim skupinama stanovništva u Differdangeu da budu reprezentativnije. Nudi građanima iz različitih društvenih, kulturnih i gospodarskih sredina priliku da aktivno sudjeluju u donošenju odluka na lokalnoj razini, što promiče bolje uzimanje u obzir potreba i briga cjelokupnog stanovništva - izazov koji je još važniji kada se razmatraju kulturne, etnička i društvena raznolikost koja karakterizira grad Differdange.

3) Društvena kohezija: Građansko sudjelovanje jača društvenu koheziju u općini Differdange promicanjem dijaloga, suradnje i međusobnog razumijevanja između građana, grupa i zajednica. Pomaže u izgradnji osjećaja pripadnosti i predanosti lokalnoj zajednici, što zauzvrat potiče solidarnost i koheziju među stanovnicima zajednice.

Ukratko, građansko sudjelovanje važno je u općini Differdange u Luksemburgu jer potiče participativnu demokraciju, osigurava bolju reprezentativnost, unapređuje transparentnost i odgovornost, potiče inovativnost i kreativnost te jača društvenu koheziju. Omogućuje građanima aktivno sudjelovanje u donošenju lokalnih odluka i doprinos izgradnji dinamične, uključive i participativne lokalne zajednice.

2 - Trenutna većina CSV+Die Grünen trebala je poduzeti konkretnije mjere u sljedećim područjima:

1. Urbanističko planiranje: Differdange zaslужuje dobro promišljeno urbanističko planiranje koje promovira zelene površine, dječja igrališta, biciklističke staze i pješačke zone. Uostalom, promišljeno urbanističko planiranje značajno pridonosi poboljšanju kvalitete života građana osiguravanjem sigurnih i pristupačnih prostora za rekreatiju, slobodno vrijeme i mobilnost. -> Uvođenje zona ograničenja brzine (30km/h) oko ulica s velikim udjelom stambenih naselja i u blizini škola!!!

2. Pristupačno stanovanje: Kao i u mnogim gradovima, troškovi stanovanja sve više postaju pravi izazov u Differdangeu. Poboljšanje dostupnosti i priuštivosti stanovanja, posebno za one s niskim prihodima, trebalo je biti gradilište od najveće važnosti za sadašnju većinu.

3 - Neke ideje kako bi se građansko sudjelovanje moglo razvijati u budućnosti, na temelju trenutnih trendova i napretka u ovom području:

1) Korištenje novih sredstava komunikacije: s brzim tehnološkim napretkom, sudjelovanje građana moglo bi se razviti korištenjem internetskih platformi, mobilnih aplikacija i drugih digitalnih alata. To bi građanima moglo omogućiti sudjelovanje na praktičniji i pristupačniji način izražavanjem mišljenja, razmjenom ideja i doprinosom lokalnim odlukama putem internetskih konzultacija, anketa, e-peticija itd.

2) Sudjelovanje u stvarnom vremenu: sudjelovanje građana moglo bi se sve više odvijati u stvarnom vremenu, npr. kroz mehanizme kao što su online javni sastanci, rasprave u stvarnom vremenu na društvenim mrežama, komentari uživo o projektima i politikama itd.

4 - Što bi nova većina svakako trebala promijeniti:

1) Povećano građansko sudjelovanje: Poticanje i promicanje aktivnog i smislenog građanskog sudjelovanja u donošenju lokalnih odluka uključivanjem građana u planiranje, provedbu i evaluaciju lokalnih politika i projekata. To bi moglo uključivati uvođenje mehanizama online sudjelovanja, zborova građana, javnih konzultacija i drugih alata za prikupljanje mišljenja i ideja građana.

2) Poboljšanje infrastrukture i javnih usluga: ulaganje u infrastrukturu i javne usluge radi zadovoljenja potreba stanovništva, kao što su: B. javni prijevoz, škole, sportski i kulturni objekti, zelene površine itd. Riječ je o sprječavanju društvene i kulturne getoizacije grada – što zahtijeva volju i odlučnost budućih predstavnika zajednice.

3) Promicati raznolikost i inkluziju: provoditi inicijative za promicanje raznolikosti, inkluzije i jednakih mogućnosti u Differdangeu promicanjem mirnog suživota različitih kultura, religija i etničkog podrijetla u zajednici. zajednica uživo. Cilj mora biti spriječiti pojavu komunitarizma jačanjem društvene kohezije i stvaranjem inkluzivnije i harmoničnije zajednice.

4) Lokalni gospodarski razvoj: Promicanje lokalnog gospodarskog razvoja promicanjem poduzetništva, podržavanjem malih i srednjih poduzeća, stvaranjem mogućnosti zapošljavanja i poticanjem inovacija. na tlu zajednice. U svjetlu COVID krize i u svjetlu trenutnih gospodarskih izazova, ključno je da uspijemo potaknuti lokalno gospodarstvo, stvoriti održiva radna mjesta i povećati prosperitet zajednice - a time i obitelji koje ovdje žive.

Više potencijala za Differdange

MICHEL SCHEUREN OBJAŠNJAVA SVOJE MIŠLJENJE O SPORTSKOJ POLITICI

Zašto je sport važan za opštinu?



Sport je važan jer je odlično sredstvo za socijalno uključivanje. Ovo je tim važnije što živimo u gradu sa velikom stopom stanovnika stranog porijekla. Onda je to neophodno za javno zdravlje. Zaista, sve više i više djece je gojazno, sa svim vrstama zdravstvenih problema koji slijede.

Šta nedostaje u Differdangeu? Šta je sadašnja crno-zelena većina propustila da uradi?

Većina je više zainteresovana za jednokratne događaje nego za pravi dubinski sportski program. Program koji bi trebao početi u školama i štafetnim kućama, a zatim završiti u sportskim klubovima grada. Takođe nisu baš navijali za vrhunske klubove. Nisu shvatili da visok nivo tera djecu da sanjaju i motiviše ih da što više uđu u svoj sport. I nisu shvatili da je popularnost lokalnih klubova u nacionalnom, pa čak i međunarodnom sportu fantastičan publicitet za grad Differdange.

Kako zamišljate politiku i sportsku ponudu za budućnost?

Bit će potrebno podržati sportske klubove koji brinu o djeci. Financirajte sportske edukatore koji mogu garantirati kvalitetnu obuku za mlade ljude, na primjer. Građanima obezbijediti sportske sadržaje potrebnog kvaliteta i kvantiteta. I srednjoročno podržati projekte strukturiranja i profesionalizacije naših klubova koji su na "visokom nivou". Zaista, klubovi koji rade kao mala preduzeća stvaraju poslove oko sportista.

Šta nova politička većina u Differdangeu mora apsolutno promijeniti?

Poštujte rad volontera podržavajući ih umjesto da ih ometate u radu.

Podržavajte sport na visokom nivou, kao i rekreativni sport.

Osigurati da djeca iz "maisons relais" mogu učestvovati u treninzima svojih klubova. I to prevozom koji organizuje opština.

Više potencijala za Differdange



JOE DAHM OBJAŠNJAVA SVOJE MIŠLJENJE O SPORTSKOJ POLITICI

1) Zašto je sportska politika važna za opštinu?

Sportska politika na opštinskom nivou je veoma važna iz dva razloga.

Jačaju se motoričke sposobnosti i društvene vrijednosti djece i mlađih. Osim toga, sportski događaji su važni događaji koji omogućavaju građanima da se upoznaju i razmijene svoja iskustva i vizije. Prilika za promoviranje kohezije i solidarnosti među građanima.



2) Šta fali Differdange? Gdje je sadašnji Upravni odbor propustio nešto poduzeti?

U oktobru 2017. godine naša općina je, pod poticajem LSAP-a, izabrana za „Evropski grad sporta 2018“. LUNEX Sportski univerzitet otvorena i planirana je sportska dvorana u Niederkornu. Međutim, u proteklih 6 godina žalim zbog izostanka bilo kakvog konkretno planiranog održavanja, razvoja ili proširenja naše sportske infrastrukture.

U Oberkornu će biti renoviran "Sportski centar John Scheuren", po planu LSAP Differdange.

Sportska infrastruktura mora rasti u skladu sa brojem stanovnika.

3) Kako zamišljate sportsku politiku usmjerenu ka budućnosti?

Sportska politika naše opštine mora se ponovo približiti klubovima i svojim članovima. "Sportski odjel" mora biti bliže klubove i podržavajte ih više. Klubovima je sve teže pronaći volontere koji rade s mladima i osiguravaju da se događaji odvijaju bez problema.

Opština mora podržavati i podsticati dobrovoljni rad.

4) Šta nova politička većina apsolutno mora učiniti u Differdangeu?

Nijedno dijete ne smije odustati od sporta i imati priliku da se bavi svojim omiljenim sportom u našoj opštini. Opština mora da garantuje prevoz između dečijih domova i sportskog centra.

Profesionalni sportisti moraju bez izuzetka imati pristup odgovarajućim mogućnostima za trening. Naš sportski entuzijastičan grad mora imati sportsku dvoranu.

Bilo pod privatnom upravom ili u nadležnosti opštine. Još jednom moramo ispuniti oznaku „Evropski grad sporta“.

Više potencijala za Differdange



Davantage de compétence POUR DIFFERDANGE Méi Kompetenz FIR DÉIFFERDENG

LÉSCHT 1



**ZENIA
CHARLÉ**

28 Joer
Kinésithérapeute et Entrepreneurneuse



**THIERRY
WAGNER**

49 Joer
Fonctionnaire de l'Etat



**CATIA
PEREIRA**

35 Joer
Assistante sociale



**GUY
ALTMEISCH**

64 Joer
Commissaire de police en retraite

EIST QUARTETT



**ERNY
MULLER**

74 Joer
Ingénieur industriel en retraite



**LUANA
BEIROS
DE SOUSA**

26 Joer
Conseillère après-vente



**CAROLINE
HUBERTY**

31 Joer
Enseignante



**PASCAL
dit PASQUALE
HANSEN**

52 Joer
Enseignant



**MANUEL
DA SILVA**

56 Joer
Artisan



**MICHEL
SCHEUREN**

58 Joer
Kinésithérapeute



**FRED
BERTINELLI**

62 Joer
Employé privé



**SANDRA
DA SILVA
SALGADO**

35 Joer
Secrétaire



**JOÃO MIGUEL
LAGOINHA
REBOREDO**

47 Joer
Professeur de musique



**CLAUDINE
KRIPPLER**

48 Joer
Aide-soignante



**RAPHAËL
SCHEUREN**

30 Joer
Entrepreneur



**ALEXANDRA
MARCELET-
RICHMANN**

48 Joer
Fonctionnaire de l'État



**PIERRE
HOBSCHEIT**

38 Joer
Fonctionnaire de l'État



**ADMIR
PUCURICA**

43 Joer
Avocat à la cour



**JOE
DAHM**

27 Joer
Éducateur diplômé

**LSAP: Méi Déifferdeng
FIR D'LEIT**

**LSAP: Più Differdange
PER LA GENTE**

